Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'ichen Verlage. (Sallischer Courier.)

Abon nements-Breis pro Quartal I Mart (inct. illustr. Sommtagsblatt und landbw. Mittheilungen). Die Hallide Zittung erideun wochendiglich in erster Musgabe Bomittugs 11 Ubr. in zweiter Ausgabe Nachmittags 31/2 Ubr.



Infertionegebühren für die finigespatene Zeite ober deren Raum für hause und Reg.-Begirt Merichung nur 15 Pf., sonft 18 Pf. Reclamen an der Spite des Auseratentheits pro Zeite 40 Pf. Reclamen an ber Spiese 40 Pf.

n mit utung n bon

perber

Jagb: mögen

fcon

Bacht:

[10555

teisters durch seburg, ibbuche ien bes einge-tud

aubigte en und vie bes kimmer

rb am rfundet [10517

nbbuche Namen 1 **Sau-**enburg Wohn= ebaube

er Nr.

d am immer [10519

dbuche if den feburg ndfrück 524/76 letern,

mmer

teuer:

waige Nache r Ges

b am r Nr. 10516

reins elbft 10553

Ber-iglich

105. verlag der Actien-Gesellschaft Gallische Beitung

Salle, Donnerstag 6. Dai.

Derantwortl. Redacteur : Profeffor Dr. O. Gerhard.

1886.

Die überfeeifche Bant für Dentichland.

Li Die am vorigen Sant für Tentschland.

1. Die am vorigen Sonnabend in Karlsuhe abgebelner zweite Generalversammlung des deutsche zweite Generalversammlung des deutsche deut

schen Revue" auf den wesentlichen Inhalt des Entwurss schließen können, zumal es mit anderweitigen zwerlässigen Wittheilungen übereinstimmt.

schließen tönnen, zumal es mit anberweitigen zuverlässigen Wittheilungen übereinstimmt.
Die Bank sür den überseisischen Handle Deutschlands, die wahrscheinlich den Namen "Deutsche überseisische Interestige Bank" sübern wird, ist als eine vom Reich die zu einem gewissen wird, ist als eine deutsche Ettiengestellschaft gedach, bei der das Keich sich mit einem Theile des Erundspitals betsesslichte Atteinere Abeile des Erundspitals derseislichen Verleiche Beiten Vorden, weit man den jetzen Kunden anderer Wansen im Viell man der jetzen Kunden anderer Wansen im Aussande, also namentlich den Kunden der englischen Wanktreit vorden, weit man der französlichen Sonnteren und des Französlichen Sonnteren der kunden der englischen Wanktreit wollen, die Sicherheit geben will, daß selbst etwalze ist den Archand immerlich leicht mögliche Mikgerolge den Bestand der Andang immerlich leicht midzlichen Kinkerlichen Nachfang inkerlich leicht wirde. Mit Recht bestant der Verland der Verl

ganische Berbindung der beiden Banken zum mindesten durch die Einheit der obersten Leitung will. Es ist völlig naturgemäß, daß die überseeische Bank sür die esten Jahre auf die Freundschaft erschutzer Anstaten angewiesen ist, um begüglich der Leistungskädigsteit, Cedit wirdischer issten zuwerkössige Auskunft zu erhalten. Belcher die, siehen Bermittelung könnte sie sich hierbei bedienen als derreinigen der Reichsbart? Wie aber sollte sie sich der Dienste der leisteren vergewissen ist, das die gegeneinanderlireitenden Geschässischichen ist, das die gegeneinanderlireitenden Geschässischichten einer höheren politischen Richflicht unterzegordent werden ist, das die gegeneinanderlireitenden Geschässischichten Leicht sogar auf Neichsbantbeamte angewiesen sien, um sür die erste Zeit die wichtigften Secklende der überseichgen Bank mit erprobten umd zuverlässigen Kästen besehn zu können; wenngleich in übersieseichen Ländern die Bankniederlassungen den privaten Scharakter dehalten mössen, damt in Kriegkzeiten sie nicht etwa als Keichsgut angesehen und vom Feinde zur Beute gemacht würden.

Gräfin Bella.

Roman von Baul Fels, Berfaffer von "Saus Malwis." (Fortfetung)

Burg ichritt mit feinem jutunftigen Schwiegerlohn bie Beronbateppe binab und bann langiam bem Part un Bertini war bleich und unficher, als er nach verfiebenen Anflaufen bagu endlich wirtlich zu sprechen tegann:

yat und in solge der Ante, ang des deutschem Solonialvereins hoffentlich datd wieder beidäfti en wird, die orunanzendm berührt; die Unruhe, welche sich in dem
bleichen G. sicht des Italieners ausdrückte, intging ihm
ebensowenig, wir das gange sonstige nervose Weien des
esten. Is auf der Allestrauen war plötisch wieder erwacht.

"Ich sie aum ah, wie Ihre iden in vollige nervose Weien der
effüllt werden sonst wie der ihre der aufgelenen Wähnsche
effüllt werden sonst wie der Areitni, und ich tann Ihnen
offen gestehen, daß mir eine so auffallende Archorung
absolut nicht gefällt. Ind. h. wenn es sein muß, so reiten
Sie eben, und wir schieben der Ordzeit auf. Das ließe
sich jedenfalls besse arrangiren, und würde ungseich
weniger unlichsames Ausselchen erregen.

"Ich diet Sie, — nur tein Aussichtlich in des
gegen der der der der der der der
Italiener ins Wort und suhr dann erregt sort: "Ich
will mit Here sprechen, viellescht sinder sich ein
Bleg, die Hochzeit der und sichen Wisseln das
entlegen sien. In sind bis sechs Zagen werden die Gäste
erwartet, sie haben sich alle zu biesem Zeithunft vorbereitet, und es würde die zu biesem Zeithunft vorbereitet, und es würde die unnberlächsen Rommentare
hindren ein Berlass die delt zu beiem gleich abei en Swent ich absen sich delt zu biesem zeithunft vorbereitet, und es würde die vunnberlächsen kommentare hindren, wenn wir den Termin so plöstlich änderten. Swent ich es keinnel sessen die Säste wenn ein Berlass die seiner dassen den dassen
dahängt?" rief erregt Prettini. Könnt die Trauung denn
nicht ohne große Festlichsteiten statssinden weiter wird bereits auf der keite nach dem Süsser sich som ihm
mit jeden die nach dem Süsser sich im mit
ten die nie kort, welches Pretnin weiter sprach,
sellsamer und selsamer vor.

"Das würde in Autalien vieseleicht angehen", sagte en Jentschand der den sie Sinder meine Schafer in Termin zu bleiben, oder wen eine Sindalten beselben Ihreriets numöglich wird, einen neuen, späteren anzu-

feten. Aber die Hochzeit früher, gewissernaßen den ge-ladenen Berwandten und Freunden vor der Raie weg zu hatten, — das ist, je mehr ich es überlege, absolut un-möglich, Herr Kavaltere!"

Ein Baufe trat ein.

Ein Paufe trat ein.
"Woll'n wir die Angelegenheit nicht Helenen zur endgülttgen Snifcheidung überlassen? "fragte Pretini, der
während diese Sillschweigens mit angelpanntessem Rachbenken auf einen Listen Ausweg gesonnen hatte.
"Ich glaube nicht, daß meine Tochter in der Sache
anders densten wird, als ich selfst. Were Sie haben recht,
da sie ja an derselben zunächt betheiligt ist, foll auch
ihr Wort es sein, welches für uns entscheid wird."

ift, gesteht bierdurch auch ausbrücklich ibre Kenntnis von diesen Berdandlungen au. Sie batte aber an bester Stelle, wenn man ibr nicht die Alexichiumusten Binseligiae unterstehen soll, dieseinig Ausstragung ihrer bekannen Erfaturun über die von ihr augestandenen Angelichung eine die von ihr ausgestandenen Angelichung allein der Verlagung ihrer bekannen Erstenglich und die Angelichen der Kowpiden Kenderung Ritigrach Abanis allein der Kompiden Kenderung Biligrach Abanis allein der Kompiden Renderung Ritigrach Abanis allein der Kompiden der Kompiden Renderung im herrendale durch eine geste haben. Diet Auslegung die misdelicher betonte, das die Jickobsen ich eine der eine nachtlige Verlagung der Kompiden der Kompiden der eine delen die Kompiden der Kompiden der eine delen die Kompiden der Angelichen der Alleitung gesten der eine gelernt das der eine Kompiden der Angeliche Ange

nugestimmt zu werden.
Much dem "Hamb. Cort." schreibt sein Berliner Berichterstatter: "Wenn die Eurie bezäglich der Anzeigepflicht eine befriedigende Zuschlichtung ertheilt, so wied es mit dem geschlichten Bogehen der Nationalliberalen wohl zu Ends sein. Nur ein Theil der Partei dürste unter allen Umständen gegen das Gesch stimmen.

allen Umftänden gegen das Geseh stimmen."
In einem die Borzüge der neuen Verliner Markthallen verfündigenden Artikel der "Freisinnigen
Zeitung" sinder sich solgender Passus gegen dauen,
wender keine Werte sam in Aufmit Songel dauen,
wer der Konresten der Debruch werden den
auch der Konresten der Solgensten der Debruch werden den
auch der Konresten wird gedesen. Den Songel dauen,
vollen der Verlichte der der der der der
auch der Artikel zu danen, sie immer noch vortseteldieter, als
Katofieln zu bauen, sie immer noch vortseteldieter, als
Katofieln zu bauen.
Die Worded Alle, Sig." bittet diese kulturelle Offenbarung des von Eugen Richter gegründeren Blattes
nicht etwa sir einen schechten Wis zu balten, es ist demkelben vollständiger Ernst damit. Nachdem sich der das
landwirthschaftliche Sachverständnig, mit dem dieses
Blatt geletzt wird, in so "glängender Weise documentirt
hat, wird sich auch Remand mehr darüber wundern, daß
be, uniere Zandwurtschaft betressenden schwerkenden
Fragen auf "beutschfreisinniger" Seite einer so "tiesen"

Ansland.
Desterreich-lingarn. Bor brei Jahren hat der deutsche Geograph Kiepert sich vom Standpuntte einer Wissenschaft des gegensche gegen die in lingarn grassierende Magharistrungswuth, die sich auch auf die Ortsnamen erstreckt, und wodurch von Jahr pu sahr die sozialistigt gearbeiteten Karten entwerthet werden. Sinen Beitrag zu diesem bekannten Streite lieferte fürzlich, we wir der Weiner "Deutschen Wochquisti" enmehmen, die Comitate Congregation von Groß Becekert, denn sie beschoß, sämmtliche Ortsnamen des Comitats Toomlat (im Banat) von Amstwegen zu Groß Secetert, dem ste velgigs, jammitten Ortstanden des Comitats Torontal (im Banat) von Amtswegen zu maghaissten, und dieser Beschluß wird bereits durchze-führt. Auch die Raghart; trung der Familien namen schreitet rüttig drt. Im Jahre 1885 wurden bowi Ministerium des Innern 675 Namensänderungen bewis-Ministerium des Innern 675 Namenkanderungen bewil-ligt. Bon diesen 675 Personen, die sich ihrer Familien-namen und damit scheinbar auch ihrer Nationalität ent-äußerten, waren 225 verheirathet und mit Kindern geseg-

fangenheit eine Art Schreck, als sie in das bleiche, nadezu versibrte Gesicht blickte, mit dem er sie nach einem anderen Theil der Farndd spirtte. Und in der That nach einem anderen Theil der Farndd spirtte. Und in der That donnte Pretini nur noch mühsan seine Fassung dehaupten. Die jurchtbare Nacht, welche er verbracht, die sich mit jede Studde steigernde Furcht vor Carlos Rache, der nur mühsam unterdickte Jorn über die abschläsige Antwort, welche ihm soeden Baron Burg gegeben, das alles vereinigte sich, um den sonst die einen gang andern Menschen einer Statiener pisstich wie einen gang andern Menschen erscheinen zu lassen. Und als er nun mit zisternden Lippen und bekender Stimme Helenen sien Frinchen vortrag, ihre Einwilligung zu einer Beschlanging der Hochzet um mindestens acht Zage zu geben, und er, sier Antwort erwartend, wie ein seinem Urtheil entgegensesender Betrechen und rem Munde hing, da überkam sie unwillkalich der siehe Berdacht, der ihren Aster erzeissen, und keit eiche Serdicht, dalb erstaunt zuräckweichend, lagte sie:

"Es ist mein Bater, der im Brein mit Die den Tag unserer Hochzeit mit hat, — bei ihm allein sieht es, ob eine Uenderung icht noch statssinden ann. "Ner-Helen, — Dein Breir hat ein einstelle uns dich zu wießt nicht, wie viel sie mit Anden der gesten der der het ein der den der ein eine Menderung in Deine Hand aben dehändn. das ich solod wie wielt nicht, wie viel sie mit danen abkand ab die solod wie wielt ein dich and

od eine Aenoerung jogt noch jater hat eben die Entscheiden Alber, Helene, Dein Biere hat eben die Entscheiden für mich davon abhängt, daß ich sobald wie möglich, am beiten auf dem Fleck, nach Befaro, weiner Seianth, ab-reisen kann, um die Berichwörung, welche man dort zu meiner, — Deiner Beraubung angezettelt hat, zu vereiteln." (Fortfetung folgt.)

net, 340 Bersonen von ber betr. Gesammtgaht, also mehr als die Hälfte der Magyaristren, woren Juden. Dieses Vechältnis erhält seine richtige Beleuchtung erst, wenn man erwägt, daß in Ungarn saum eine balde Mitsion Juden, wohl aber nachzu zehn Millionen nichtmagya riche Bottskämme anderer Confessionen teben. Wie viel Beutlich sich im letzten Juhre mugyaristrt haben, ist nich befannt. Die offizielle Statistr theitt die Reumaandaren nur nach Consessionen ein. Es sinden sich darunter 225 Römische Ratische Metrick Williag Nach alfo

Momisch-Katholische und 62 Conngelische.

Britisches Reich. Um Dienstag Mittag sand in Sondon dei günligem Wetter und unter großem Andrange des Publistams die seierliche Erössung werd die Königin statt. Die Fran Kronpringessin Victoria, der Prinz und die Konigin statt. Die Fran Kronpringessin Victoria, der Prinz und die Frankronpringessin Victoria, der Prinz und die Frinzessin von Wattenberg, Prinz und Brinzessin von Battenberg, Prinz und Brinzessin zuch von Battenberg, Derzog von Connaught und andere Wetglieber der föniglichen Familie, ferner die Vords Franville, Wossen und Derby und viele andere Vords Franville, Wossen und Derby und viele andere Vords Franville, Wossen und Derby und viele andere Vordsütläten wohnten der Frierlichsten de, in welcher er hervorhob, das die Betheitigung der Kolonien an der Patifer Ausstellung von 1878 ihn habe die Hossinung aussprechen lassen, der werden der erhalber in den Kolonien in Mugerichten gebens ihrer Güder in den Kolonien in Mugerichen zu nehmen. Die Königin gab in ihrer Erwederung der Hossinung Ausdruck, daß die Aussfellung das Band der Eingeit, das alle Theile des Reiches umfasse, fläten werde.

Bermischte Rachrichten.
Bertin, ben 4. Mai.
Se. Mojestät ber Kaifer nahm am Dienstag Bormittag Borträge entgezen, arbeitete phäer mit dem Chef bes Militärkabinets und ertheilte Audienzen.
— Einen Nitt auf Leben und Zod machte am 28. v. M. ein Offigier ber Allonace Garnison. Derfelbe hielt beim Diebsteich als Kohlunat vor der Front, als sein

— Einen Mitt auf Leben und Tod mackte am 28, v. M. ein Offizier ber Altonace Gannion. Derfelbe bielt beim Diebsteich als Nojutant vor der Front, als sein Pferd vor der dasse, bein tellen eine Diebsteich als Nojutant vor der Front, als sein Pferd vor der dasse, bein die der Alton der Erstein der Alton der Erstein der Alton die Erstein der Alton den ware, denn dagendgentig befand jug der Naturie Rirchipurm in großer Gefahr, und die nach Hurderten gählenden Reugierigen, welche sich binnen turzer Zeit in der Räche angelammelt hatten, fitameter alle darin übereit, daß ein Brand im Entlichen begriffen sein milje. Reben dem Blipableiter aus der Spiße des Thurmes entströmten dem Blitableiter aus der Spipe des Thurmes entströmten nömlich scheider Rauch oolken. Bewor irbest Alarm geschlagen wurde, hielt es ein Poliz ibeamter für rathlam, nach der Urjache biefer Ericheinang zu forfchen. Und siehe da, es war ein nach Millionen gählender — Mücken-ichwarm, der im Scheine der Abendonne seinen Tanz auf-sichtet und beinache die ganze Stadt in Aufregung ver-jest hätte."

Brengiider Laudtag. Hgeerdnetenbaus. (Bericht ver halli den Zeitung.) 65. Sigung vom 4 Mai. Auf der Tagesordnung icht die erfte Berathung des Geleg-punfs, betreffend Abänderung der tirdenpolitischen Ges

einem etwoigen Zwielpalt zwischen ihm und der Kirche sig an der bedersteitigen Kirchenzevolten. sondern an seine hiemen, un wennen habe, und dern den des Beiteren, die pressische Rodiacsetzgebung nichts Anderes gewolft, als die setzgebung aller übrigen Zanaten, und dos der Konuten ischauben geweien sie, zwischen der dacht in den der Grechen der Grechen und frühlichen Gestellte Grechen au ziehen. Er beantragte schießen der weitung der Borlage an eine besondere Commission von 21 zugledern.

fremben (
nachber h
ouf einen
Die gege
all' bergl
Anders li
bei uns i

gelangen
Ban gele
weldem
trauen u
Getäße.
Lenberun
Krieben l
grif* gef
ind in bei
fonbern e
ber Belti
bloß bei
fonbern u
nuter
Rampf
befen u
nicht. G
fämpfe
beshalb
mit Si
kranfin
Krieben
guten g
johen A
giben g
johen A
giben verg
gleben.

leben. finben. Kömpfe Behinnt bas Berigingfte eine eff bitten, Es lie. Schädig bann comaliger hat nich au merfid um ba bergen ichfeit in mei nicht in zu fiell accepti bern nrebus und Wortsch

benen welche andere treten. Rultun Borre Boint gierum ju ft transi Regie folden gewiff School

fchriti lichtei begree flen (Lack facht Regie bie a und ber und beren Staa

felber fasen abfid fonde auf die Buft der uns

unen Gele für blos lich feine folch jo n diele Möj nicht lang

wir beft

Mu ber



ie Aussührten boten, bei boller Gir baß fie bei ber getomme ergetommer efelbe lieben B diefe Beng und ben auch tem in die Die nur zu ben iden follen Bestimmenso würde

nerseits aus gen die Be n Nothstand r Staat das aine Bestim l Nothstande der Jocobe Auff ssung

in.

d will nur fuchen, ber önnte. Orr ser vinder ift, bie mige surud-blungen im 4 n. d b die lebite nten Bfarvfür ift auch ofichluß. Es rten baben erabichiebe

perabidiebe 1 will ein ift in der das Mis-vie Abfichten ung Man t hatte be-Ce Sicher-Beschlüsse , und es Belgung, und es Regierung urbe, und fit die Boill maren. fon meiden r nicht bie nir, sie bat Beschlüsse politischen len lassen, aber graen

Forder

elbergemann fürer friedlichen Gefinnung mit bas Ras ben Bertreuem berlieben bar, mit est burchas nothig ist, menn mit part die eine nicht. Das ist fin ärtieben, mit will den mit ein aber Krieg geführt übehen, mot nachter beim eine nicht. Das ist fin ärtieben, mit will bei keine der eine Bellem der mit in Dem der mit Bellem der mit bes Gefäh, in meddem bie Seinkumman und bas Belle ben gestellt der eine Bellem Be

Aufgare magen, nam jern in Nach und Auskunft an die Hand auchen der Gereichang mit Rath und Auskunft an die Andeiter vor eine der in der Gereich der G

Aus ber Proving Sadien und ihrer Umgebung.

Pie der gewart genagen und igert tinigening. Der Gebrau ainer Crisinalsaereivobergen ist nur nie.

7 Raumburg, 4. Mai. (Erbängt. Rachtfröste.)

8m 30. April wurde in dem zum Rittergute Eulau gebörgen Gutescoffe ein Wann in knieender Stellung erhäng aufzestunden, in welchem von anderen Arbeitern der Ziegeldecker Frissche aus Kaumburg reconnositit morden ist. Wotive zum Selbstmod sind undefannt.

3n den vergangenen Rächten hat es wiederhoft startes Eis gefroren, so das Gantengewächste argen Schaden erslitten haben.

In der vergangenen Ratten hat es wiederholt jattes Eis gefroren, so das Martenziväche argen Schaben erstitten haben.

o sischen. Bortrag des Afrikareisenden
der "Schelftalt für deutsch Coonstation", welche bereits
a. 60 Ritglieder gäbtt, wird am Montag, den 10. Mai, Phends 8 Uxr, sierlelbst im großen Saale des "Wielenbaufes" herr der John der Bochgebirge des Kittima Kolfgaro in Offinista halten, des methag über keine Expedition nach dem Hochgeige des Kittima Kolfgaro in Offinista halten, des in dicht ros des Wierinandes des Allans vom Jongibar ermotben hat. der Allas des Sallans vom Jongibar ermotben hat. der Allas eine Sallans vom Jongibar ermotben hat. der Allas ist eine Kontagen Aufmitge Weiselbigen Allas vom Jongibar ermotben hat. der Allas ist ein den auch der Allas vom Jongibar ermotben hat. der Allas ist ist der auch im Namen des deutsche Neichen Neiches der Gospalarer chießarfeit ausgesibt hat, kürzlich wohl de haten hat der der in der Allas der Verfellung der Verfellungen in der Verfellung der Verfellungen der Verfellung der Verfel

Qotterie.

— Die Ziehung der Z. Kaffe 174. Königlich preußischer Riaff-nlotterte wi d am 11. Wai d. A. Morgens 8 Uhr, im Zichungssaal des Lotteriezebaudes igten Anfang nehm n

im gligungsquat ver Contenting.

Die Erneuerungs Loofe, sowie die Freisofe zu bieser Rlasse find nach den § 5,6 und 13 des Lotterieplans, unter Bo Igung der veguglichen Loofe aus der 1. Klasse, bis jum 7. d. M., Abends 6 Uhr, bei Berluft des Anrechts einzulösen.

Bom Reichsgericht.

in der Beledung der Senate ist nur darin vor sich gegangen, daß keichsgreichtschaf der Beterien in den zweiten (jogenannten technischen for bilenat verletz ist. Die guffabbiletet veds neuen Senats wurde doch in der kinder das den Dertanneskenichtsbegeten Augsbura. Bamwerg, Nücksten, Rürnberg, Dersben, Sinttaart und Hamwerg, Nücksten, Kürnberg, Dersben, Sinttaart und Hamwerg, iswis aus der Stadterfet frankfurt a M. augewierl nich. Die zinkabelgeit der Straffenate wurde gar micht geführtet, diesen Schafte einem insofern, als der darch die Elizaben, des nieme Senats den einem Bereich der Straffenate wurde gar micht geführt, die gesche Stadten der der der Stadten der der der Bestehung der Krone Wätttemberg angeboten werden wirt.

Doberledigte Senafsprässententelle betrifft, lo wird, da Kyrle Büttttemberge mur der menutet, das beren Belebung der Krone Wittenderg angedoten werden wird.

Andustrie, dandel und Bertehr.

— Die Generalverlammung der Bertifer Kereinsbant (Sternberg) bei dos die Aussahlung einer Divdende von der Vernberg) bei dos die Aussahlung einer Divdende von der Vernberg) bei dos die Aussahlung einer Divdende von der Vernberg) bei dos die Aussahlung einer Divdende von der Vernberg) bei dos die Aussahlung einer Divdende von der Vernberg der Vern

Bertehrsnachrichten.
Diond "Aller" ift gesten Mitog la Ube in Rew Vort einsgetroffen.
— Samburg. 4. Wat. Der Politonwere "Lessing" der Hamburg. 4. Wat. Der Berten der Lessing" der Hamburg. 4. Wat. Der Bottom der Berten der Berten

Teberjicht der Bitterung. 4. Mai.

Teberjicht der Bitterung. 4. Mai.
Die Belterlage bat sich seite arltern nur weng verändert.
Deptessionen liegen nörblich vom Scharzen Werer und wehlich von den beitichen Infellen, getremt durch eine breite Zone boden und gleichnässig verheiten Lissbrucks mit rubgen beiterem und trodenem Veter. In Daufchland ist de durchschusftlich eines wärner geworden, incessen liegt die Temperatur noch erhöllich unter der normalen, in Dannover, Ebemais und denkanden um 8 Grad. Die oberen Bollen ziehen über stel als Noch, über Breelau aus Welnarchvelt, über Minden aus Olf. Die Lemperatur no deltwis-örsone nach in nachgenannten Sidden solgenen Schwerzen und eine Schwerzen werden der Verlagen und der Verlagen d

	mengocontence Corie,	. 2000		
Reids.Maleil			4	
Machehurger	Stadt.Obligationen		4	103,00 6
Sewffaht, Wa	gbeburger Stabt-Obligationen		45/0	1.00,00
Budaner Et	adt. Anleihe	: : :	41/	
hemithe Bo	bril Budan Obligationen		4	-
Oaffaner Bei	-Obligationen	: : :	4'15	108.75 8
bellmust on		Div.		100,100
		1884	11885	
	Milgem. Berficher, . Griellicafte . Act,	1-00-	1000	
washinger	p. Ct. & 300 DR. vollgezabit	24%	_	412.00 8
bo.	Generverficher. Metien D. St. 3000 31.		-	112,00 6
80,	mit 20°, Einzahlung	182	205	2950,08 8
	Dagel Berither, Metien D. St. & 1500	100	200	2930,00 @
00.	Dagei beritiger, weiten p. Gi. a 1900	1		
	R. mit 40°, Gingahlung	1		
be.	Bebeng. Berfich. Actien p. St. & 1500	28		389.00 51
	ax mir sor, dintagiand	1 40	20	908'40 91
bo.	Rid Berfid Aftien per Stud & 300	26		
	M. vollgezahlt		36	615.00 6
		18 %		
		1984	1885	
Actien-Braue	rei Reuftadt. Magdeburg 4	112	-	
Saroline, con	folibirte Bergmerte-Metien 4	7	-	
Shemifche Ne	brit Budau-Metien 4	1 -	-	97.50 8
Deffauer Ga	8-Mctien	12	12	
Sifengiekere:	und Dafdinen-fratif Rien, ure &	-	-	
"Rette", EI	bidiffi. Gef. Mairen 6	7	-	
Seobb., ber.	dem. Gabr. Et. Actien 4	4	-	110,25 6
Racheburget	Allgemeine Gas. Metien 4	K1/2	71/2	-
Do.	Bantperein. Antheile 4	6	6	109.19 8
bs.	Rau, und Gredithauf.Aftien . 4	8	82/4	127,50 3
be.	Bergwerts. Mctien 4	1 15	15	
ho.	bo. Stamm.Briorit. act. 5	15	15	-
ho.	Brivathanf. Mctien 4	40 10		115.25 €
be.	Stragenbagn. actien 4	9 "	9 11	
bo.	Theater-Metien 31/s	31/2		
	libirte Bergwer 6. Actien 4	7	-	
Balman untal	cif Brdau-Metien	1 3	-	77,00 6
	Braunfohlen Bermerth. Mctien . 4	15	15	. ,,,,
ba.	bo. Stamm Brior. Met. 5	15	15	
	Rafchinenfabrit. Metten 4	114	1 14	
Danensurge	Ruderrafinerie-Stamm.Actien 4	1 61/2	1	
be.	bo. Stamm. Brier. 6	71/2	1	
89.	an. Cumm.btint.	/2		

Ragdeburg, 4. Mai Granulateb ... A. Krer L. ... Arger L



ffein Brodraffinode — — d., fein Brodraffinode 27,75 d bis 25,00 d. Sem Kaffinode 26,75 - 37 25 d Gem. Relis I 26,00 bis 16,25 d., Eenders; Obne Berächert. Gem. Relis I 26,00 kg erächer. Obne Berächer. 1000 obne Kaß 37,30—37,90_d.

187.80 .#. 1000 obne Haß 87.80 ... 1000 obne Haß 87.80 ... Wagdeburg, 4. Mai. Landweisen 186-180 .#. Weißen -4. alatter engl Weisen 183-157 ... Nouge 184-187 .#. Nouge 184-187 .#. Chebaliern erfte 180-182 .#. Landweißen 184-183 .#. Handweißen 184-184 .# für 1800 br.

meinen — " alatter engl Weisen 183—157. "Raubmeinen 182—147. "Rogen 184—157. "Geben diere erfte
140—152 "Landgerfte 126—152 " Safer 134—148 für
1400 kz.

Berlin 4 Mai. Meinen der 4000 Kiloga loco acföditislos, Termine foltere Sichen niedriger, aefindigt 17000
Gr. Kindigungsveis 152 75 des. Loco 148—168 " nach Clusalität bes. gelde Rieferungs nachtält 151,5 des. her effindigt 17000
Gr. Kindigungsveis 152 75 des. Loco 148—168 " nach Clusalität bes. gelde Rieferungs nachtält 151,5 des. her Kindigungsveis 152,75 des. des einen Monta— bez., der Mack Juni 162,75 152,25—163 des., der Annie
Stuti 156—164,75—165 des. der Juli Rugult 157,25—167 des.

Ber Braukt Sechender Oftober Monember Geneter
156 juni 156—160 Kindig loco einiger Gandel, Fermine bedampetet, gefindigt 44000 Gr. Kindigungspreis 131,75 des. doco
152 155 nach Christitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
152 155 nach Christitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
152 153 nach Christitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
152 153 nach Christitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
153 153,55 des, per Nobember Desember — bes.

Ber 160 Kristitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
153 153,55 des, per Nobember Desember — bes.

Ber 160 Kristitä des trieferungsauchtät 131,5 des., doco
153 154 des Bala bes, fölichter finent 148 154 des 168 des des einer 148 518

164 des Bala bes, fölichter finent 148—164 des Balan bes,

ruffilder 127—122,5 des Bohen bes, hodfeiner möhrlicher
158 162 de Balan bes, per steiner 188 013

154 des Balan bes, fölichter finent 148—164 des Balan bes,

ruffilder 127—123,5 des, der huni 3mil 129—129,5 des,

ruffilder 127—123,5 des, der huni 3mil 129—129,5 des,

ruffilder 127—123,5 des, der huni 3mil 129—129,5 des,

ruffilder 127—123,6 des Bohen bes, hodfeiner möhrlicher
158 162 des Balan bes, fölichtider finent 148—164 des Balan bes,

ruffilder 127—128,6 des Bohen bes, hodfeiner möhrlicher
158 162 des Balan bes, fölichtider finent 148—164 des Balan bes,

ruffilder 127—123,6 des Bohen bes, berüngt 165 des,

ruffild

**Des, per Jule*August 18,20 bez, per September Oftober - bes, per fullystagust 18,20 bez, ber September Oftober 1000 Kilogramm netto loco biefiger 182 bis 168 bez, frember 175-197 Br. Ruhg. Roggen p. 1000 Kilogramm netto loco biefiger 183-143 bez, Ruhg, frember 155-145 bez, femike über Rotiz, Histerwaare 100-120,00 de gerite per 1000 Kilogramm netto loco biefiger 183-161 de gerite per 1000 Kilogrametto loco biefiger 145-151 de grent 1000 Kilogrametto loco mertantider 115-120 de grent 1000 Kilogrametto loco - Kuiből, per 100 Kilogrametto loco - Kilogrametto loco - Kuiből, per 100 Kilogrametto loco - Kuiből, per 100 Kilogrametto loco - Kilogrametto lo

59,000 B. — Schlußbericht) Umfat 10,000 B., babon für Spe-fulction und Export 5:10 B. Mubig. Midbl. omertlamische Greferung: War-Zunt 5:2: Akaterveis, Zunt Zult 5:2: do. Juli-August 5:1: do. Au auft Sobember 5:2: Berfäuferveis, Septemore-Tober 5:2: Berti. Revember-Toecomber 5:2: do. do. — Weitere Melbung. Exportan brown good fair 6:1:4. do. bo. good 6:4; do.

Börfenuadrichten.

Bafferftand der Caale bei halle an ber Ronigl. Schiffs-schiede bei Trotha am 4. Mei Abends am neuen Unterhaupt 2.14, am 5 Mai Worgend am neuen Unterbaupt 2.12. Weier Bafferftand der Unftrut am Brüdenpegel bei Strauffurt am 4 Mai 4. 1,33 Metra. Bafferftand der Eibe bei Magdedurg am 3. Mai am Begel 4. 1.83.

Begel + 188.

Zelegraphische Depeschen.
Bajel, 4. Waa. Die hier vertiorbene Wittwe Christoph Merian ieste in ihrem Testamente die Stadt Vasel zur Erbin ihres Gesammtvermögens im Betroge von ca. 20 Millionen Francs ein Weigrach, 4. Mai. Die Meldung mehrere Blätter Weigrach, 4. Mai. Die Meldung mehrere Blätter Geratungen wegen Ausstehung einiger diplomatischen Bertrettungen im Ales darde, sowie die Rachricht, daß der Finanzminister Mejatowic mit Bettreten der Länderbank über eine neue Alesse verhande und einen Sp zialverstreter zu diesem Fweck nach Patris zu entieden gedenke. Appruhagen, 4. Mai. Das Kinanzminsstrium hat bie siese Ausdemand in den Eatund geseht, die zu SWillionen Konen in Beträgn von 200 die SOOD Konen als Bestriebsanseite an Ackebaare auszuschien. Die Berziniung ist eine süchspiehen. Die Berziniung ist eine süchspiehen Metschaften, die Selssischaften ein und müssen des Selssischaften ein und müssen der Schleiche Abert ein und müssen der Schleiche Abert ein an Arekbaarillon hat Beefgle erhalten, sich bereit zu hatten, nach Wit wauste abzugebei. Eine große Arzahl Theilnehmer an den gesten Abend in Schicago und Milwaustee stattgesaben Unruhen sind fremde Sozialisten.

Cogialiften.

Rew-Port, 4. Mai. Der Strife ber Arbeiter ber Wiffouni-Bacific Gif, nbafn ift beigelegt. — Aus Chicago vom gestrigen Tage wird gemelbet, daß die fritenen Urbeiter eine Jabrit angriffen; es tam zwifden der die Jabrit vertseingenden Vollzeimannichast und den Stri-tenden zu einem Zusammerstoß, der welchem Atbeiter und 4 Boligisten durch Schuswunden verletzt wurdem.

Für ben nichtpolitischen abeil berantwortlich Dr. Emalb Schulge in Salle.

Sallifder Tages - Ralender. Donnerstag den 6. Dai:

Burfeuverjamminna: Km. Sim Börfengebäude gr. Berfin 18 (mit Gaurs-Nofts). — Wentbörfend rfammtung: Nachm bon 4-5 libr im Saane bon Rodi's Ketaurant, Königstrage d. Brennenderr-Verfammtung: Uh. S. im "Weißen Noch".— Schachtub: Abd. Sin ber Francisfaner-Hoffe, gr. Marferitr.— Stenograph, Berein n. Edsle: Abds. 8 Sipung u. Uedungsadeno mr. Cafe Dadd.".—

Stenugraph. Berein n. Zolze: Abbs. 8 Sipman. Uedungsabeno mt "Cafe David".

**Colze: Abbs. 8 Sipman. Abbs. 8 Mends 4, 9 Uir Bereinsabend in "Se im 's Refnarenti an "Undiffrige Wallender".

**Berband beatifier Wall 8 mt Mends 4, 9 Uir Bereinsabend in "Se im 's Refnarenti an "Undiffrige Wallender".

**Berband beatifier Wall 8 mt Mends 4, 9 Uir Bereinsabend in "Cafe David", 1 Treppe. — Oall Turnverein: Ab 8—10 Lebungs breeft Abbs. 8 mt Mends 4, 9 Uir Rameregicansperein: Wh 8—0 lebungstunde im "Cafe Bardonfol".

**Dandbertermeister-Vedertafet: 1 ends 8—10 Lebungsberein Abbs. 8 — Blauerrafeter Bereinsperein: Wallender Bereins

Stadtifde Steuer'Accepiut. um. General in fleuer au schien;
L. Beint! Kellier, Beifichergaffe, Forsterfter, Franck fir, Friedricht, Kebrichsplat, Friedricht, Stein Reuteiter, Gartecialfe.
Uneur'r stellnergaffe, Gr. u. Kl. Rlausfte, Rlausthor-Bortladt.

Theater= Repertoir

für Donnerstag:
Halle. Buterimstheater "Gigaro's Dochzeit."
Leipzig. Acus Geater: "Derron"
Alles Cheater: "Das lachende Berlin."

Amtlide Bekanntmadung. Befanntmachung.

Begen ber om 7. b. Die. beg nnenten Auction ber ber-

Begen ber em 1, 9, 20.3 berreiten und erneueren Jonator lann am 5., 6. und 7. d. Mais. die Sintofung nicht verfalkener Ffander nicht gefaltiet werden, die beitelbungen und Erneuerungen der verfalkenen Pfander au bemitete.
Es altangen bebald an den vorftebend genannten Tagen nur Ffandefalte mit rottem Pund gur Unnahme.
Dalle a. S., den 3. Mai 1888.

 	 -	
 DV	 4	Mai

20	utiche Reiche Anleihe	4 106,206
Bn	euf. conjol. Staats Unleihe	4 105,70by
	o bo.	31/2 103,2 by
1	o. Ctaatsidulbideine	31/2 100,506
;	o. Ctaate Bram. ani.	31/2 141,756
1	Berliner	5 117,506
- 1	be	41/2 110,25630
ان	ha	4 104,806
Planbartele	Qur. und Reumarfifche	4 102,5063
3	Landid. Centr. Pfanbb.	4 102,5063
2	bo. bo	31/2 99,6063
ĸ	Oftpreufifche	4 100,806
2	Pommeriche	4 100,8051
3	Bojeniche, neue	4 101,20518
	Beftpreuhiiche	4 101,109
1	bo. Reuland	4 101,306
اه		
1	Rur. und Reumartifche	4 103,4063
ч	Pommeriche	4 103,60%
1	Breugiiche	
Κ	Cachfiiche	4 103,4053
	Schlefiiche	103,506
1	Cultificate	
r	aunidm. 20Thl. 2. Mf. p.	fr. 96,009
ă	n.Mind. Bramienicheine	31/0 129,409
ä	dfiide Renten bon 78 .	3 91,309
'n	e. landw. Biandbr	4 103.309
_	e. tanous planters	.
	Auslandiiche	Gonds.
	terr. Gilberrente	14 1/: 68,80b1 B
	o. Papierrente	5 82,25bi
	e. Goldrente	4 92,702
Ru	Engl. Unleihen bon	5 100 206

bo. Bapiecrente bo. Goldreite Auft.-Cinf. Untritier von do. 70 bis 73 bo. 70 bis 73 Nuffisch von 80 bo. 11. Crient bo. Pramien 66 bo. Consient 11. Consient 66 bo. Consient 11. Consient 66 bo. Consient 66 Gifenbahn Stamm. und Stam

Tividende	(1854)	1885	1 100
Maden Raftridt	21/9	-	54,60bs
Berlin. Dreeben	0	0	18,806
bo. bo. St	0	0	48,705;
Tur Bobenbach	9	-	131,2.61
Gal. warl. Ludwigebahn gar.	6.43	-	81,4063
Gotthardbahn vollges	21/2	-	107,5061
Daing-Ludwigehafen	42/5	31/4	93,3061
Marienburg-Mlamfa	2/3	-	52,00bi
Darienburg Mlamfa Ct. B.	1 5	-	1111,7.b
Dedlenb. Gr. Gr. Bahn .	92/5	73/4	
Rordhaufen Griurt	0	0	36,2561
Rordhaufen Griurt Gt. B.	5 43 20	-	108,505
Deftr. Rordw. (Mt. p. Gt.)	43 20	-	
Ceftr. Ct. Bahn (Mf. p. Ct.)		-	375,506
Deftr. Gudb. (Mt. p. Gt.)	12/5	-	189,505
Oftpreng. Gudbahn	2 /4	5	85,50b3
Oftpreug. Gudbahn Gt. B.	5	5	122,60b;
Ruff. Staate B. (50/o gar.)	7.5	-	126,20b
Ruff. Cubmeftb. (50% gar.)	5	5	69,0063
Caalbahn	0	0	44,0053
Gaalbahn Ct.B	31/2	3	94.5061

_		Beimar-Gera Ct. B	21/6	- 28,60b3 - 87,800
you!	08.	Berra Bahn	4	- 79,0063
. 4	106,206		_	
4	105,70b36 103,2 b1			
		Dentid		
31	2 100,50% 2 141,75%	2 cutju	16	
5		Gifenbahn . Brioritat	2.5	filiantianan
411	2 110,25636	Gricuondu - brintitut	0.5	oughnonen
1 7	104,806			
1 A	102,5063		a	
1 4	102,50bi		131.	101 000
31/	99,6051	Machen Maftricht	4	101,009
4	100,806	Bergifth Mart. I. u. 11. G.	1	103,409
4	100,8053	bo. VII. Cer. tonb	4	103,403
4	101,20638	bo. VIII. Ger	1 4	103,403
4	101,109	bo. IX. S. (b. 85 fundq.)	1 4	103,6051
4	101,306	bo. Beifiiche Rordbahn	4	103,006
1.	100 101	Berlin-Auhalter I. u. 11, Gm.	1	1
4	103,4063	u. Lit. B	4	103,709
1 4	103,60%	Berlin-Dresben (gar.)	41/2	105,7053
1 4	103,4053	Berlin-Gorliger conb. und Lit, B.		
	103,506		4	
	100,000	Berlin. Damburg I. u. II. 6m.	4	103,2563
fr.	96,009	do. III. Em conb.	4	103,25b3 103,256
31/	129,409	Berl. Poted . Magd. A. B. C.	4	103,256
3	91.309	bo. Lit D. E. F	1	
4	103,308	Berlin-Stettin II, III. u. VI.G.	1 A	104,008
	To the same of	Breelau-Freib. Lit, D. biek.	5	103,50ba
_		bo. bon 1876 bo. bon 1879	5	103,50bi
-		goln-Mind, II. III. IV. Gm.	4	100,000
20	nds.	bo. VI. 6m. Lit. B.	4	103,00bi6
	100 000 00	bo. VII. 6m	4	103,00016
141/	82,25b1	Dalle Coran Guben	4	103,006
4	92,708	Darfifd-Bofen	4	
	32,100	Ragdeburg-Dalberftabt	4	
5	100,306	bo. Leipzig Lit. A.	41/2	104,40b3
	94,10618	bo. bo. Lit. B.	3	103,3053
1	87,2161	bo. Bittenberge	4	92,8063
5	62,908	Maing. Ludw. conv	1	103,00b3 102,506
5	149,9061	Rieberichlei. Mart. I. Ger.	1 4	102,000
5	139,4063	bo. Obl. I. u. 11. Cer.	4	102,506
5	99,10536	Rordhaufen Griurt	41/2	
5	94,6063	bo. bo	4	
5	95,50616	Oberichl. Lit. E. (gar.)	31/2	
5	103,30616	bo. Lit. F. u. G	4	103,006
5	00 001.	bo. Lit. H. (40/0 gar.)	.4.	103,506
5	83,60bi	bo. 6m. bon 79	41/2	106,00bjB
1 3	80,606328	bo. Gm. von 80	.4	
_		Oftpreug. Gudbahn	41/2	
		Rechte Ober-Ufer 1. G	1	103,006
1111	d Stamm:	do. do. II. G	1	
acti		Rheinische	1	
acti	en.	Do. 69, 41, 73 conb	1	103,50638
1185	11885	Thuringer I. u. III. Ger bo. II. IY. V. u. VI. C.	1	103,508
	- 54,60br		i	100,000
0	0 119 806	2Brimar-wera		

	, Sf.	1
lachen-Maftricht	4	101,003
bo. IV. u. V. Ger.	1 4	103,409
bo. VII. Cer. conb	1 1	103,403
bo. VIII. Cer. conb VIII. Cer	1 4	103,408
bo. IX. G. (b. 85 fundq.)	4	103,6051
bo. Beffiiche Rordbahn Berlin-Anhalter I. u. II. Gm.	4	103,006
	1.	103,709
u. Lit. B Berlin-Dredben (gar.)	41/2	105,7053
Berlin-Gorliger conb. und	1-12	100,1003
Lit. B	4	T. T
Berlin. Damburg I. u. II. 6m.	4	103,2561
bo. III. Em conb.	4	103,2563
do. Lit D. E. F	14	103,256
Berlin-Stettin II. III. u. VI. G	4	104,008
Brealou Breih Lit D hiak.	1 4	
bo. bon 1876 bo. bon 1879 soln-Mind. II. III. IV. Gm.	5	103,50bi
bo. Don 1879	4	103,3001
bo. VI. Em. Lit. B.	4	103,00ba6
bo. VII. @m	4	103,00016
alle Coran Guben	4	103,006
Rarfiid-Bojen	1 4	7 7 100
Ragdeburg-Balberftadt	41/2	104,4053
bo. Lit. B.	4	103,3053
bo. Bittenberge	3	92,8063
Raing-Ludw. conv	4	103,0063
lieberichlei. Dart. I. Ger.	1 4	102,506
bo. Obl. I. u. 11. Cer.	4	102,506
torbhaufen. Erfurt	41/2	
bo. bo	31/2	
berichl. Lit. E. (gar.) bo. Lit. F. u. G	4	103,006
Do. Lit. H. (40/0 gar.)	1.4	103,506
bo. Em. bon 79	41/2	106,00038
bo. Gm. von 80	41/2	
fipreuf. Gudbahn	4	103,006
	4	
theinische	1 1	
bo. 69, 71, 73 conb	1	103,50638
be II. IV. V. u. VI	14	103,508
Beimar-Gera	4	
Berrabahn	4	
	1	1751 / 1

Muslandi	iche			
Gifenbahn - Prioritäts . Obligationen				
Bohmische Nordbahn	4 100,500138 5 5,6001 5 106,5006 5 107,40016 41/2 81,300 5 83,1003 5 103,80036			

-	Divibende Barichan-Bien Mf. per St. Beimar-Gera (4 1/20/0 gar.) Beimar-Gera St. B Berra-Bahn.	$ \begin{bmatrix} 1884 \\ 12^1z \\ 2 \\ 4 \end{bmatrix}_6^{1885} = \begin{bmatrix} 247,90b \\ 288,60b \\ 87,80w \\ - \\ 79,00b \end{bmatrix} $	bo. Ergang. Ret gar. Defterr, Rordweftbaln gar. bo. bo. (L't. B.)	31. 405,25 @ 3 395,5003 3 387,5003 5 84,00 @ 5 107,70 @
	Tentidahu - Perioritati Raden-Madricht . n. 11. 6. Serailo Mart. I. n. 11. 6. So. IV. 4. V. Ger So. IV. 14. V. Ger So. IV. 14. S. S. Sanbid. J. S. Sanbid. J. S. Sanbid. J. S.		Criter-Gibb. (234. Graer) 10. 18 20.	3 317,366 105,006 3 11,90516 5 11,90516 5 11,00516 5 11,00516 5 12,00516 5 104,00518 5 104,00518 5 103,766 5 103,766 5 103,766 5 103,766 6 106,506
	bo. Em. von 79 bo. Em. bon 80 Cftpreuß. Súdbahn Nechte Ober-life 1. C. bo. bo. II. C. Najeinildte. bo. 69, 71, 73 conb. Thuringer 1. u. 111. Eer. bo. 11, 11, V. u. VI. S.	4 1/2 106,005 38 4 1/2	do. (onp. B. Spielh	3 4 87,606 97/5 87 16 466,0053 6 17/2 104,5053 83/4 83/4 131,906 61/4 624 137,509 51/6 51/8 118,006 72,506
3	Berrabahn	1 ==	Sypotheten-Cer	tificate.
3	THE PERSON NAMED IN THE PE		Li mindeless madalique	91 100000000000000000000000000000000000

	3f.	0.25.2.20.000
Anhalter Landeebant	á	101,903
Braunichweig. Dannober	41/9	100,006
do. do	4	100,70636
Tentiche Onp. B. Berlin	41/2	100,200
bo. bo.	4	102,00516
Gothaer Bramien I. Abth.		108,508
bo. bo. 11. 21bth.		100,10516
bo. ruds. m. 110	13 /0	97,80b; 0
Meininger Pramien	4	120,003
Breug. Bb. unt. rgb. à 110	1 5	110,606
bo. V. u. VI. S. rg. à 100	5	101,106
bo. ruda, à 115	1,1/0	114,006
bo. rady. à 100	1 4	101,90610
bo. Central-Bob. Greb.	1	
unt. Bibbr. ruds. à 100	1 4	102.00b1

bo. fob. bo. bo. fob. bo. Br.Opp. B. unf bo. bo. bo. bo. Subdeutiche Be	rab. à 110 rab. à 100	31/2 4 41/2 5 41/2 4	99,008
- 100	trielle Gef	4	

Binefuß übe	raft 40	0.	
Dividend	e 11884	11885	
Anhalter Daich. B. M	. 0	1	74,006
Berlin-Anhalt. Daich	. 71/0	71/0	117,509
Berl. Daich. Comargt	. 16	27	350,4063
Berliner Unionebrauerei	. 3	6	144,256
Bohm. Brauh. M 6	. 10	11	
Grollmiger Bapierfabrif .	. 18	15	205,508
Deutiche Cont. Gas	. 13	12	197,006
Friedrichehohe M. B	. 25	331 .	686,753
Glangiger Buderfabrit .	. 51/3	21/2	64,506
Greppiner Werfe	. 41/2	4	82,606
Salleiche Daidinenfabrit	. 30	10	
Rette, Elbichiff-Gei	. 7	22/3	104,105
Rorbiedorfer Buderfabrif	. 0	-	102,006
Leopoldehall, chem		4	111,006
Magbeb. Mllg. Gas	. 81/3	71/2	131,258
Magbeburger Baubant .	. 8	82/3	127,256
Rordhaufer Tapetenfabrit	. 31/9	11/9	96,006
Bferbebahn, Gr. Berliner	. 101	11	261,006
bo. Magbeburg .	. 9	9	192,00 \$
Schering, chem. Fabrif .	. 15	18	300, 06
Schwanig, Gummif	. 14	111	164,256
Stagfurt, dem. Gabrit .	. 10		136,256
Sudenburger Daich	. 30	14	178,006
Thuringer Galinen	. 4	3	54,408
Tivoli, Metien Bierbrauerei	6	51/2	126,758
Beiger Daich. Anftalt .	. 1131/	131	166.506

Bergwerte. u. butte	nge	ielli	haften.
Anhalter Roblenmert	11	1111.	1156,005
Bochum, Gugftahl	10	16	119,005
voniolibirte Marie	6	7	104.500
Donneremardhutte	11	0	32.009
Dortm. Union St. Br. Lit. A.	1	11/4	47,90bs
bo. per ult.	1 i	11/4	47.5061
Gelienfirdener	6	6	110,251
Ronige. und Laurabutte	41/0	1	72,502
bo. bo. per ult.	41/2	1	72,2561
Lauchhammer conb	21/0	i	
Magbeburger	15	15	219,409
be. St. Br. Lit. B.	15	15	210,40.
Cadi, Gukftabl	10	7	115.500
Cachlich.Thur, Braunfohlen	15	15	176,005
do. St. Br.	15	15	110,00.
Befteregl, Alfalim.	8	8	137,750

	2Bed	hiel.		
Amfterdam do. Bornbon do. Paris bo. Petersburg bo. Bien Ceft. bo. do.		8 I. 2 II. 8 III. 8 II	31.21/2 21/2 22 3 6 6 4 4	169,10b 168,702 20,415b 20,315b 81,15b ₃ 80,70b ₃ 200,3.b 199,45b 161,45b

Go	ld,	•				in 9		apiergel
Dollars.	-	-		-	-	per	St.	
Ducaten			-			per	St.	9,64619
3mperial	8.		:			per	Et.	
Rapoleon	8b'	or				per	Gt.	
Couberre	ion	8				per	et.	20.3651
Engliiche.	Ba	nfı	tot	m	per	Litte		20,41561
Frans. 28	ant	no	ten	be	r 1	003	re8.	81,15b1
Defterr. !	Bar	fn	ote	n 1	per	100	MI.	161.75ba
be Cit	6			16		dust's	4 40	101 506.

	Rapofeonsb'or per St. Souverreigns per St. Winglische Annknoten per Lite. Frang. Banknoten per 100 fres. Cefteer. Banknoten per 100 fr. do. Gilbercoup. (hier einlosb.) Rufflich Banknoten per 100 Rb.	20,3653 20,41553 81,1553 161,7553 161,5053 200,7553
	Bantdisconto	
3	Amfterdam 21/2 London	

Amfterdam	21/2	London			1
Berlin	3	Paris .			1
bo. Lombard .	31/2	Beterebut	g		1
do. Brivatdiec.	13/4	Bien .	٠	-	1
Bruffel	3	Profession (Control			1

Umrechnungs-Courfe:					
FI, öfterr. = 2 M. 100 Dollar = 4 M 25 Bf. 100 Fres. = 80 M.	100 Rubel = 320 M.				

3	Leipziger Börse	٧.	4. Mai.
-	Ronigl. Gadfiide Rente	8.	91,405;
,	Bfanbbr. Des Cachi. Landm.	1	101,508
3	Greditbr. Des Gachi. Landm. Gredit Berbandes v. 67	41/2	103,506
	Schuldich. d. Manof. Gewfich.	1.	100 000

Bfandbr.	bes Cachi. Landm.		
	Derbanbes v. 67	4	101,506
wrebi	bee Cachi. Landw. t Berbandes v. 67	41/2	103,506
	d. Manof. Gewfich.	4	100,006
bo.	bo. bon 1879	41/2	102,508
Saalbahi	St. Br. Div. 85	5	95,506
Mllg. De	Div. 85 90/0	4	167,80516
Leipziger	Bant bo. 62/50/0	4	136,500
Sächftiche	Bant bo. 51/80/0	4	118,70#
Crollwine	Papierfabrit Div. 84/85 150/0	1.	206.008
	huldverichreibungen	5	105,006
trentingen.	Stragenbahn Div. b. 85 53/50/0	4	118,00\$
	Ralgiabr. Echteudit Div. 84/85 130/0		210,00\$
Buderrafi	inerie Dalle Div. 84/85 160/0	4	116,50\$
	pliger Br. Obl.	41/2	100,156
	Gifenbahn-Oblig	5	80,00bi6 103,806
	acher bo. b. 72	5	82,506

	215. 84/85 160/6		110,50\$
- CO	Auffig-Tepliger Br. Cbl. Buichtiefraber bo. b. 72 wönwere Eifenbahn-Cblig Grag-Röflager bo. b. 72 Brag-Turnauer bo	5	100,156 85,00516 103,806 82,506 90,006 82,258
	Cachi. Thur. Braunt. Berm.	4	178.003
100	M. G. St. Pr. Div. 85 150/0	5	178,003
	Berein. Gachf. Thuring. Paraf. u. Colarol Ct. Br. Act. Div. 84 80/0 Reiker Bar. u. Colar. Fabr.	4	113,000
	Div. v. 84 100/0	4	116,000

DFG

Ric

Grite

empfie Reichhalt Grantt un

M. G

Grosses Bierfi dluß, Weir Breifen bei Dünger Hackm

Hackm Handh Handh H Magdebur

Halle

mit VO 1 linge Ditch wird,

rungs in ber Liebe esiährig

Geb

1521 Sa 1631 Sa 1776 Oc 1813 Ro 1814 Rd 1848 Rd 1849 Sa 1874 Sa 1708 Di

balle, Donnerstag, 6. Mai 1886.

Richard Voss, Brüderstraße 18/20. Neuheiten I Damenmänteln. I Grosse Auswahl. Preise.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine,

Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.

Permanente Ausstellung stilvoller Musterzimmer Eigene Fabrikation. Billige Preise.

one Fabrikation. 🥒 🥦 Strenge Reellität. 🐲 🚒 Billige F Preis-Courante und Zeichnungen werden auf Wunsch franco zugesandt.

Grothum, Marmorwaarenfabrik,

Geiftstrafze 51,
empfieht fich jur Anfertigung von Gradmonumenten in Warmer,
Sandftein und Grantt.
Reichhaftiges Lager von Gelieken in volfem und grunem ichwedtichen
grantt und bounkelm Spentt zum Breife von ... 1500 incl. ech vergolveter
Indivit.
Reifenkeine mit politier Schriftstade ... 60-120. [104



thor=

ber= Bfan=

Mener

ungen

Eagen

ð.

70 H. 20 H.

ai.

Z

Wäscherollen

Grosses Flaschen-Lager in Halle am Bahnhof. Bietfolden ohne und mit Bertolding. Selterfloid noche und mit Bertolding. Beiterfloiden noche und mit Bertolden, Breiter floiden, Letterfloiden, gowne und halbe zu beseitend beradefichten Breiten bet

Düngerstreumaschinen, ei.fachft.r unb anerfannt bester

Dungerstreumaschinen, Conftruction, 8' breit, 200,-,
10' breit, 25, 12' breit 250

Hackmaschinen, für 5 30, Rüben, compl. 215.

Hackmaschinen mit Borbersteuer und bemeasschen Breis
für 5 30, Rüben und 11 30, Getreibe zu be-

Handhackgeräthe in berich ebenften Musführungen.

Handhacken "0,70, polirte Stahlspaten ber Stind, fewie alle Ackercultur- und Wirthschaftsgeräthe balten

- und Wirthschaftsge empfohlen Halle a. S., Schmidt & Spiegel.

1885er Prima Apfelwein

Prima Apfelwein-Champagner eigenes Fabrikat,

Halle a/S. dito Thieme.

Blookers holländ Cacao mit vielen golderen Medallen pramiet ist überall vorrallig, 18 CBEOORE<u>R Amsterdam</u>

Firma: J. Paul Liebe - Bresden Piip Wittler: Gegenüber all' den zahl-lingenährmitteln, welche burch Buder, Welch ere trechamute Wid bie Muttermide erleben wollen was druttderritts beante ubet Bib, ideet Liebig's Kindermilch, reine, burch Liebe's Nah-russmittel u. 1681. Form organize die presentiete in 1681. rungsmittel in lösl. Form erganzte, alfo verbeffeite Linhmilch, allein normale Gutwidelung des Kindes. Horteseite Wiederberwendung in bertelben Familie wird burch allongiglichtige Erschung bestätigt Liebe's Nahrungsmittel ist durch alle Apotheken zu beziehen.

biejähriger Broduttion, in guter trodener Baare, geformt aus borzüglicher Roble, glatt und feit gepreth, bei Woitrung solcher Brite empfieht beitens (hrube "Robert", Nasppressunlage bei Vansleben, ziation Tentschenfat.

3. A. C. Brandt.

5. Rat.
1525 Friedrich III., ber Beife, Rutfurft von Sachien geft.
1762 Friede au St. Beterdurg zwichen Friedrich II. und Befer III.
1768 Beginn ber frongofischen Revolution.
1728 Nachenon 1. auf St. Helena geft.
1842 Bis jum 8. wahrender großer Brand in Hamburg.

1848 Bu Salle werben bie Urmablen gum Franffurter Barlas ment und ber Berliner Rationalberjam alung abgehalten.

Care National Cafe National empfehlen; zu billigsten Preisen in grösster Auswahl Teppiche u. Vorlagen Möbel-, Eipse u. Damaste Teppiche u. Länferstoffe Möbelpfüsche u. Gobelinstoffe Warbstuche Lindeum Tickbeter Cretomes

Einoteum Cretonnes
Tischdecken.
Reise-, Schlaf-, Stepp- u. Fferdedecken. Reise-Plaids.
Nur reelle Fabrikate in besten Qualitäten.



Auf Abzahlung! Empfehle mein großes Lager

Regulateure, Wanduhren, Taschenuhren, Spiegel u. Bilder.

A. Lustig.

Sermannitr. 2b. Bad Berka a/IIII.

Restaurant und Logirhaus zur Sophienhöhe auf der Harth,

gegen Dit- und Nordwinde vollkommen gelchütz, numittelbar an der ichönster Radelholzwaldung gelegen mit berrlicker Aussich; emrsiehlt ferundt. Logic jimmer mit Serpstegung.

August Gelishausen.

Neu eröffnet. — Modern eingerichtet. Hôtel Rother Adler. Berlin S. W. Krausenstrasse 48, am Dönhofsplatz. Carl Pollin

Hôtel Heller

hait seine Arsauratiosefactitaten mat vend der Opermentson der Opermentson am genestate Vennbung bie durch befrus empfolsen. Vernaustider Mittagstiff (Table d'hôte) im Abonnenent à Couvet & I. Nach dem Theatre veichhaitige Speisenbarte, der Satson entsprechend zu eisten Versen.

1049:

"Restauration Kaiserhof",

Bernburgerstraße 21, empfi-bli seine sichön eingerichteten Zocalitäten, Garten Gofonnade, 101vie eine vorzählich auf abhaltite, "Megelbahn" um gefolligen Benußung. NB. Regelbahn noch für einige Abribe zu beleßen. Schaltz.

Veterinär-Klinik der Universität.

Rachbem die Stallungen renovirt find, fonn die Aufnahme franker Berde in dielelben wiederom erfolgen. Eingang Flifteinsfrase in.
Malle a.S., den 2, Mai 1886, Berde in dietellen wieberom erfolgen. Eingang Villensfrache franker franker in dietellen wieberom erfolgen. Eingang Villensfrache in. [10500]

Brobe in dietellen wieberom erfolgen. Eingang Villensfrache in. [10500]

Professor Ide (10500)

Professor Ide (10500)

Professor Ide (10500)

In Malle a.S., den 2, Nai 1886,

Professor Ide (10500)

In Malle a.S., den 2, Nai 1886,

Professor Ide (10500)

In Maller 30 Pfg.

Reflare 30 Pfg.

6. Mai. 1757 Schlacht bei Brog, in ber Graf Schwerin fallt. 1633 Anleim bon Canterberty geb. 1810 fr. Aug. Ednten, bedanner Bilologe, in Salle geb. 1859 Alexander bon Sumvoldt geft.

Spermet 3mre.

Sulturifige aus Ungarn von Herdin and Schifforn. (Fortiehung.) "Das war vor vierzehn Tagen, Bruder Jmre, und Gyön-gude ift längit jenielis der Gerage in Schierheit", verletze der Gefrauer, wie icheu zu Boden flatrend. Jmte wort fehr beitag geworden.

Sebentiage aus der Weltz und Lofalgeschichte.

18th Luber wird auf die Bartdurg geführt.
18th Eufrad Abolf vor Bertligung geb.
1313 An innum Leidzig weder eine Weltzellung geb.
1314 Apoleon lander auf Elda.
1314 Apoleon lander auf Elda.
1315 Apoleon lander auf Elda.
1315 Arbeit und eine Abolf in Barts.
1316 Prahentampf in Dredden.
1317 Elefa der Ausbreitung den entfalsencu Gestflichen wegen underugter Bornahme trechlicher dandlungen.

1708 Die reformirte Gemeinde ju Salle erbalt burch Refeript Romig Friedrichs I von Preußen das ehemalige Bauliner Alofter (an der Stelle der alten Klinten ic. am Domplat) jur Anlegung eines Gymnafiums geschenkt.

1630 Die Stadt Halle muß im Bojährigen Briege bem bom Kaifer jum Erabiichof bon Magbeburg eingeretten Erz-bergo Leopold Balbelm hulbigen und erhält darauf einen faiferlichen Halborich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

emble-Gastspiel von Mitgliedera der Dessauer Hofoper. Dimerstag, ben 6. Mai. Figaros Hochzeit.

124

Komiiche Oper in 4 After Mufit von B. A. Mozort. Gewöhnliche Breife.

Interims-Stadt-Theater.

SEIDENSTOFFE

Carl Stüber, Crefeld.

Lohengrin. Oper in 3 Atten bon R. Bagner

Kyffhäuser
or. Baffrake 1.
Soute
Gaffrake 1.
Soute
Gaffrake 1.
Soute
Gaffrake 1.
Soute
Gaffrake 1.
Soute 2.
Soute 2.
Soute 2.
Soute 2.
Soute 2.
Soute 3.
Soute 3.
Soute 3.
Soute 3.
Soute 3.
Soute 4.
Soute 4.
Soute 4.
Soute 4.
Soute 5.
Sou

Franziskaner,

Merseburgerstr. 11b. Seute Ponnerstag [10623

Schlachtefest.

Brub 9 3tor Bellfteifd, Abends

O. Beolinder. Salon Rosenthal.

Regelbahn

[10625] Edel.

Hôtel Stadt Berlin.

Lothringer Landwein, Moselwein,

Radbrud verboten.

im Barean ber

anberaumt, anberaumt, webit Aufdlagsauszug und Pfanen find ebendafelbft ein gufeben und begugtliche Geferten dabin abangeben.

pufeben und begugtliche Geferten dabin abangeben.

Tie Landes-Bantnipection Halle a. S.

Submission.

Die Serfiellung von rot. 300 fft. Acter Lattenkadet für die Stecken-ankatt in Alf-Scherbis det Schendich soll im Begge öffentlicher Submission bergeben werden und ist bierzu Termin auf Montag, den 10. d. Mfs., Vormittags 10 Uhr im Bureau der Unterzeichneten, gr. Steinkraße 41 anderaumt. Anichlag und Bedingungen liegen ebendelicht auf Einficht aus.

Malle, den 1. Wai 1886.
Die Landes-Bauinspection.

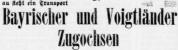
Grube Gottessegen bei Rossbach de bat., auch genannt: Die Mittelschacht

Presskohlensteine

jowie vorzügliche Feuerkohte ben geehrten Confun legentlichte. Reclie Bediemung und mäßige Tagespreise. Rossbach de bat. bei Beifgenfels, Often 1886.

Die Gruben-Berwaltung. J. A. B. Voullaire.

Don Donnerstag, den 6. Mai cr.



Gebr. Priedmounes. Marienstrasse 1a.

Pferde- und Wagen-Auction in Halle a/S.
Freitag, den 2. d. Mts. Vormittags 11 Uhr jofen Keilrganse No. 72 im Auftrage des geren Julius Wagen 2 schwere
beits-Pferde, 4 grosse Lefterwagen, 2-starke Rollwagen
died. Geschitze und dergl. mehr melshietend gegen Baarzahlung ver

Halle a S., den 4. Mai 1886. Paul Rindfleisch, Auctions-Commisar und Gerichts-Faxator.

Rönigliches Gifenbahn= Betriebsamt Wittenberge-Leipzig.

anderaumtei Termine difential ver-bachtet werden gemannten fonnen vor-ber in dem diffettien Bireau eine-feben werden ind find von da gegen Of- A Blödgerbegebigt, au bestehen. Offerten find an dem grannten Ter-mine berickheften und mit begiglicher Auffährlit untegen eingageicher Lafte ab., den 1. Die 1886, [10887 Sonigfiche Einnaglicher Samityperton

Holzversteigerung.

Jolyversteigerning.

3.0 der Sömistichen Oberförkrei Schambt, om de Almetroire Söhauer Soüde follen am Mittimod, den 12. Mat, den Mermittag 9 libr im Jagen 71 an der Salyminder Gaunfer der Schemen im Jagen 71 an der Salyminder Gaunfer der Sieden mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 111 fm, am Syagen 70 – 69 etres 18 Siedern mit 18 Siedern 18 Sieder 18 Siedern 18 Sieder 18 Siedern 18 Siede

30-40 leere 1/1 u. 1/2 Rothmein-ffaschen ges. Dorotheenftr. 14, gaben. 10592]

und Gerichts-Taxator.

3n einer Mestennstadt Thüringens mit 35000 Ginw, in freat gage ist ein noch neues gans mit stoter Backeret für 72000 MR bei enthprech. Ungablung sjoter at verfaufen.

3rf. belieben Geluche an H. Gräfe in Safte a/5. gelangen zu lassen sub 4597.

4597. [10620]
Auf ein neu messis verbautes Grundflüd mit 22 Ar Gartea babet, in der Landes-Arnerversiderung abgeschätzt 13,900 Mart, wird eine Spwortet den 6000 Mart aur ersten Stelle geincht. Das Grundblid brindt Wiele 360 ein. Restectanten wollen unter H. O. 40 Offert. mit Soccentigd on die Expe-bition bieser Zeithan einlenden. [10618]

Auction.

50mafen, den 8, Mai cr. Form.
10 Afr vertielgere ich auf Böhnho
Ammendro las Baleibigegene Baage
bans mit Centecimalwage der Juderichvit Comern in Bida, egderia, öffentlich meitbietend gegen gleich daar Begablum. Beinobere Bertaufsbeim aungen werden im Termin befamm ommette.

W. Klemme. Der freihandige Berkauf

Sampihires= Jährlings-Böde

beginnt am 8. Mat gu Beitgemager Breifen. Bagen auf geft. Unmelbung jeber Beit Bahnhof Renhaldensteben hundisburg.

J. v. Nathusius. 70 Stück Rambouillet-Mutterschafe

und 90 Stück Hammel,

Offene und gesuchte Stellen.

Stellengesuche and Angebote in die weiteste und zwedent-bendste Berbreitung durch das

Hallische Inseratenblatt.

Inferate, die Sgespaltene Berit-eile zu 15 &, werben in ber gr. Marterftraße 11

bilbeter Dberfteiger,

bilbeter beichführtung machtig, im Schaltalein Buchführtung machtig, im Schaltaleifen iowie Stredenbetrieb unter ichwierigen Berräftmiffen bewartet, 3 3t. in felter Grellung incht anberweitig dauerribes Engagement als Leiter eines leiftungsfählich

ment als Letter eines teiningstade Berfes. [10] Geft. Offerten sub E. A. 237 Rudolf Mosse, Magdeburg erbeter

Ein Gekonom, 27 Jahr alt, leit & Jahren beim Jach, mit Rübenbau und fammtlichen Laadwirtsichaftlichen Mea deugniffen bertrauf, jucht geftügt auf beste Leugniffe per jofort ober später Stellung

als Bermalter. Seff. Offerten unter T. R. 403 hef Hansenstein & Vogler in Saffe a/S. [10571

Former fust für dauernde Ur-beit T. Wenzel. Keitenbütenwert Keitenbütenwert

Schreiber-Stelle-Gesuch

Gin j. verb. Mann im Befitse hübsicher Sandichrift incht Sicliang bei einem Bern Rechtsanwolt, ober in irgend einem deren Rechtsanwolt, ober in irgend einem Aber auf der die der die

Ein tüchtiger Isagenlaktrer, welcher n Absehen gut bewondert ift, tann ofort Stellung erhalten iv ber Latire, intalt von C. Gröper, Nordaufen 1850:

Ein anflandiger, gesehter Mann, welcher langidbrice Jengnife als Auf-feber, anch Salmeister beigt, welch in selber Brande Setellung d. Fran Scholle, Leipzigerfir. 11.

Muf en Rittergut bei Settsfähl w. bei guten Lohn aum I Sum ein gweites Ausmäden enluch, tudirt i. Binnrereinigen. Behanblung ber Bäfche. Alben erwindet. Dolfelbe muft äfter fein umb fahon gebient hoben. Offerten, beim Beganglie beispiligen finb, beforbet b. Exp. ber Sell. Big. miter V. N. 10.

Rittergut Sollstedt b. Dachrieben jucht eine jungere Mamfell jum fofer-tigen Antritt. Zeugniffe und Gehalts-aufprüche erwunicht. [10595

Ein tuchtiges Radden wird per 1. mi gesucht [10624 Ronigsftrage 20a, I.

Mind 90 Suick Hammel,
Albnahme nach der Schur, berfault
10008] Suitiergut Zuschepen
10008] Seit Petilhis.
Ein paar gut eingefauferne, nicht
nie Kulschierbe werden zu faulten getigdt. Ban wen? lagt die Etzechtion
die Eine Berfauferne, nicht
niek Kulschierbe werden zu faulten getigdt. Ban wen? lagt die Etzechtion
die Entliche Piecklinge.

[10504]
Pauline Flecklinge.

Mamiell-Stelle gefucht.

Mullita Struc gelucht.

Ein J. Wähden, 18 3. aft, melece
bie Londwirtigig. u. in einem besteren
Sorte ibe Köcke erlernt, indigt auf einem
Gute als Z. Mamjell ober unt Leitung
d. Dausfrau, ib doh ihr Seslegand. degeben dirt, sich weiter auszuh, StellaLutritt n. Leberrialunt i fort. Östert,
unter T. H. 335 durch Maasenstein & Vogler, Salle a. E.,
erbeten. [10466

Dermiethungen.

Vermiethungsanzeigen und Miethsgesuche

Hallische Inseratenblatt

gedruckte Ber=

miethungsplafate zum Ausbängen ober Tenftern.

Exped. d. Bail. Zeitung, gr. Marterfirage 11.

Zu jedem annehmbaren

Preise vermiethe ich meine 1. Stage 4 Stuben, 2 Kammern et. Rierbeitall und Bagenremife per sofort ober 1 d Wagenremtie per fofort ober 1 uli. [10066 hurtingerfir. 6. Max Eggert.

Eine Wohnung, 65 Thir., vermiethet 10621j ff. Africhfte. Fr. 22. Ber 1. Juli 2 Ct., 2 R., R. u. Bu-Befor ju verm. Senriettenftr. 11.

Elegant mobl. 280fu. und Schlaf-mmer zu vermietben. [10493 38uchererftrafe 63, parterre

rbl. möbl. Stube verm. Spiegelg 5, p



3 Equipagen in Verthe ver 10,000 Mark. 4500 Mark, 1650 Mark 73 edle Reit- n. Wagenpferde

in General verthe was a 1020 souther verthelle Covine.

Inchicatoryische Prordeloose à Mark

(11 Loose für 10 Mark)
ind, so lange der Verrath reicht, av haben
a den derné Protect kanstilleben Verhachtellen und en bestehen durch
F. A. Schrader, Hannover,
Gr. Packhofstrases B.

Lotterie.

Safteter Martins-Loofe à 10 M.
Biehung b. 25. Mai. Sauptgenome t. 28. D. 100 000 M.
Co. 10. 2000 e cenimal.
Soit- Strenfoofe à 1 M. 3-chmag b. 27. Mat. Saupt-genom
t. 28. D. 30000 M.
Simer Loofe à 3 M. 25. d. 3ic5man b. 26 Mai. Saupt-genom
75000 M. Dour.
Sertiner Loofe s. 2. 3icbma b. 28. Mai d. 2 M. Bollloofe
3 S. Sanapt-genom t. 28. D.
Salage SanaptSalage Salage Salage
Salage Salage
Salage Salage
Salage Salage
Salage Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Salage
Sal

15000 .M. Caffeler Pferdeloofe à 3.M. Bieh-ung b. 2. Juni. Hauptgeminn t. 28. v. 10000 .M. Lifte u. Porto 25 4.

Schroedel & Simon am Markt. [10589

Tapeten und Rouleaux Möbelstoffe u. Tischdecker

Wachstuche, Ledertuche bie beliebten abwaichbaren Gun Deckenn Küchenspintbor Gunmi-Unterlagen

Rester ju berabgefest in Breife

C. F. Köhne, Zapeten= u. Möbelftoff: Sandlung, große Klauskrahe 1, vis-a-vis "Stadt Zürich

Bur Beachtung!

Setragene Keidungsftide, tragene Binterüderzieder, gebrauchte Stiefeln u. h. fan mahrend u. abalt tiet die höchsten b. C. Buchholz, Flaret Fr. 26 im roth. Thurm

Fajaneneier.

Tie hiefte größliche Flanetie gauch in delem Jahre wieder, aus 500 Sind guter bruikdiger Vancaceter, — à 80 % — auch int nen Boften 30 Ctr. Topinambur. — à 3 of the Adulhof im Berpadang Poffan b. Bölchen Merleburg. ben 4. Mai 1836. — 183 gräft, von hohenthat'iche Australia.

B. Könätg.

Peinsten Astrachaner Caviar Prima geräuch. Rheinlachs, Frische Morcheln, Frischen Waldmeister, Mecklenburger Spickani, Frische Bratheringe, Feinste Russische Schoten

Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichs-strassen-Ecke.

Rheingold,

ein ganz vorzügliches T. bier für Damen und Kii befördert den Appetit aud ist stärkend für Nervenschw Alleiniges Haupt-Dep für die Provinz Sachsen:

Albert Dressler, Halle a. S.

Deutsch - Porter

Albert Dressler, Halle a.

Präp. Patchouly-Pulver, cingeftrent ober in Södichen berhe ichtigt es Afeder, Pelgweik, Espisicht, etc. grindlich vor Motten u. Schole a 40 4 bei Herre C. Kaiser Schweitz. 24 und M. A. schol delwitz. Geifter. 70 u. gr. Rusi ftraße 17.

Poröse Klinkersteine



Kohlensteine

räthig. Breis bis auf Beits Mille 8 # 50 & aus ben Trog allen und 9 # 50 & aus ben L

Ber elegante Dam., Sind. u. &n Garderobe m. bil. u. fauber gef. bivenbe fich Sirtengafte 11c. E. Ebe

Churi fuhr einen Moment wie eine getretene Schlange or, boch fant er alsbald wieder in die frubere Stellung und

empor. boch jant er alsbald wieder in die frühere Stellung und erwiderte:
"Scheite immerhin, Bruder Jmre, Du baft ein Recht dazu, dann duer rathe, bilf, denn derhold fam ich au Dem, der ja immer der Belte und Beileit unter uns war. Der Beileit unter und Defte, midertollte der Seldbitter nach einer teinen Rucht einer keinen Kone, dan filst ei fo rath und dufflos wie ein Kind; was fagte Frencs? Du warft doch dei ihm?

Gunt schule ben Konf.
"Ich schulen eine Beileit gestand geftand der hährlich gestadert, er ist aber der Jüngte, gestand der bätte mich gestadert, er ist aber der Jüngte, gestand der bätte mich gestadert, er ist aber der Jüngte, gestand der bätte mich gestadert, er ist aber der Jüngte, gestand der Gefragte.
Der Feldbitte fand der Emmand odlommen fin abstig Der Feldbitte fand der Emmand odlommen fin abstig eine bedern.

"Bu ipat, Bruber Inre", veriette Ghuri bufter, verfolgt: bis Da ibn gesprochen, bin ich gefangen unt

hangen!"

"Dang dern wir zusammen", beharrte Jure,
bie gangbaren Wege, und Du bift jo flint im Si
cinft —

Der Siehbliter bielt inne, dem Ghari schäftlifte obers den kop, treite dam das weite leinen Beintlich die inkellen Rop, treite dam das weite leinen Beintlich die ihr Anea auf wah eigte dam eine finet entsichete Banne do von einem Streisten de erribrend, dem Ranne offerbar de Schmeren berurtoden muste, ihm aber gleickwolt ist nicht erwänenswerth geschieren batte.

"Bis breiber gint Sa noch, Ander Jame", vertickt, wiellercht geht es auch eine batte gintwerten, aber ein immt Alles ein Ende er nach bis Kreit.

seaten mit a samislede veis seine committe on the seaten of the seaten o hofft, daß, no getommen fe bann auch di und daß, wer bes Möglich inne. Die mg, daß bi inen Abschli

zweit

Abg. Frb. meiner politistem herrn Retern Ret

timmtheit ei he Grenzen keim bes B: Grenzen biel zigepflicht mb ber Kir-milden ber weientlich be Concessionen sebission be ift die Borle bieleben, un

bieleben, undem vier nie meinen genementen werden der kannen der k

Und Reichs d Farben wortlich shädigt ländische endlich athmet h
yn versteh
Stellung
Raturen
Im Fahl
dentschen
Kriegsha
Begriff,
berwirkli
unsere H
verbinde

landes 1 einen de jene Tai Reuem

wickelter ftande e wenigen die Klei jagen, bleiben

zweite Beilage zu M. 105 der Hallischen Zeitung vorm. im G. Schwetichte'ichen Berlage.

Salle, Donnerstag, 6. Dai 1886.

cken

Minder Minder etit ischwach Depot isen: 8 3. S., 8g.-Ecke.

rter

neckende l der Ve

e a. S., ulver, n beribe Kaiser Kaiser . Schel gr. Klauf

stell

iegelei [104] oinhauf.

rube 36 ne Beitere Trodes den Bor

Ebert.

"ich fen

Rachall, der ans der Tonart des Borredners spricht, ist mit erstätlich und nicht unspmodbild. Ich soge, wenn ich nicht Winster ware, Aber da ich es bin, so mus ich das Gefüll wiredrücken und mich und meine Ritiorbeiter losssson den den Anschlaussen der Verlagen der

immer treitig gewein und geblieben und vird es auch immer bielieben. Se handelt fich unr barum, ob es nicht gelüngen wird, das Gefühl, dog wir alle Deutische und Landsleute fünd, fürfer zu machen als das Gehüll, verschebenen Stonischionen anzugebören.

216. Richter: Meine Gerren, man muß immer unterscheben zweich den der eine der Gerichte eine Meldelanster als Verfönlichtet und dem Anderschleuten der Geraften der Angeleinen der Gerichten der Geraften der Angelein der Angelein der Angelein der Geraften der Geraften der Angelein der A

iber das nothwendige Maß die Wichtgleit des Streites betome und spaar einmal im Jahre 1875 sant: "Rolge ich dem Anghit in geht im mich die Seitgleit werlowe." Ad alaube nicht, das der Heichselansfer bier von einem Griolge ielner die bied der Anghit in geht im mich de Weitelt went die Annosia stude nicht vordanden wäre. Das Bort von dem Gannes auch Ganossia ist werden werden der den die der der Butten gebieden. 310 dem ich vordanden wäre. Das Bort von dem Gannes auch Ganossia ist dem Anghite kindiger ein Werrenbause auf das Gentrum und bein Breffe, deröhächigte und beschieden fich dem Abgeit auch der Geschieden der dem Anghite Geschieden der des Anghite verlichet. Die beschieden Geschieden sich eine Beschieden der des Anghite Geschiedes der des Geschieden des Anghite des Anghites des Geschieden des Geschieden des Anghites des Buchtelsen, die Beite Anghite der Berühlichet. Die beschaften der Anghite der Berühlichet ist der Geschieden des Geschieden des Geschieden des Geschieden des Geschieden des Anghites des Budde fienes Personaliste dem Berühliche in der Geschieden des Geschieden auch der des Geschieden des Geschieden auch der des Geschieden und der Anghite der Verlage des Geschieden und der des Geschieden des Geschieden des Anghites des Anghites bandelt, der des Geschieden des Geschi

Debatte. Schluß ber Situng 41/2 Uhr.

Die fünfundzwanzigjährige Regierungszeit des Raijers und Königs Wilhelms I. (தேப்பத்.)

Matters und Notings Veiligeinis I.

(Schluß.)

Und nicht umsonft sind in der Flagge des deutschen Riches dei Farber des wassenstarten Perufens mit den Fachen der Leegewaltigen Hand vereinigt. Unwerantwertlich ist Deutschlands alte Seehertlichkeit einst geschädigt und endlich zerstützt worden durch die dienen absild bestieden unserer alten Kaiserpolitik. Kunndlich bestigen wir ein Kaiserpolitik. Wanndlich bestigen werden Weckers Wachter Wiederung unserer feillung am Weltmer, wie sie son kur wereingste geniale Raturen ahnen konnten, vollenden sich in unseren Tagen. In Jahren absilden wolke, ist der nue faiserliche Kriegskasen bereits erösset werteilt den nie Kette zu hängen, wie einen Abern Gebanken des Friedländers zu verwirtlichen. Weit von der den deutsche Weste durch eine darbeit Weste durch eine darbeit Weste durch eine darbeit werteilen werteilt der Arches unternahm einst der Große Kursütht vor der Zeit nur deutschen Weste durch eine darbeit werteilt der Weste kaus in der Verlägen werteilnen. Wit den ärmlichen Kräften eines Ackebanderes unternahm einst der Große Kursütht vor der Zeit nur deutsche Pflanzungsklaat in Afrika zu bilden. Bas ine Tage nicht zu behaupten vermochten, wird heite von der Ande eines Soloniakreichs seiten Andelist gewöhnt. Seit weigen Jahren verfundt, aber mit den Wende eine Arches der Soloniakreichs seiten Angelen wer in Wachtel werde, das der Kenten verfundt, aber mit den Wende eine Soloniakreichs seiten weine Bestien und bereinf der Erde und können mit einiger Sicherheit von, das dies Alte Ausgen werden Leberal in der Welt ingt der der Schale eines Kalinder der Erde und können mit einiger Sicherheit von der Angele und konnen werden werden. Weberal in der Welt ingt der der der der werden. Weberal in der Welt ingt der der der der werden keberal in der Welt ingt der der fange in zwei fremden Abliebler im frieblichen Mann

Mus ber Proving Sachfen und ihrer Umgebung.

— Der Oberforfter Diels zu Kassel bei Gelnhaufen auf die durch Benfionitung des Oberförsters Gies er-igte Oberforsterstelle Herkfeld-Meckbach im Regierungs-

— Der Oberförfter Diels zu Kasse bei Gelnhausen ist auf die durch Pensionium bes Obersörsterse Gies erledigte Obersörsterstelle Herselden im Regierungsbezist Kassel vor den im Webenschaft im Regierungsbezist kassel vor den in Webenschaft in Regierungsbezist der Erkladen errichteten Schleider in in bil Iv. der im Königreich Preußen errichteten Schleider. A. Schledsgericht der Setellvertreter berselben sind holgende: A. Schledsgericht der Setellvertreter berselben sind holgende: A. Schledsgericht der Setellvertreter berselben sind holgende: A. Schledsgericht der Setellvertreter berselben holgende: A. Schledsgericht der Setellvertreter: Bergataf der gelister um der Setellvertreter: Bergataf der ell westende aus gemählt. Beisser setzel von Wassel zu Klauskhal. Z. Stellvertreter: Bergataf der zu Klauskhal. Z. Stellvertreter: Bergataf der zu Klauskhal. Z. Stellvertreter: Bergataf kast zu klauskhal. Z. Stellvertreter: Bergiert Setzer Bertreter: Bergentskeim). D. Bon den Arbeiter- Betreter un gewählt. Beisser Mittel zu klauskhal. L. Stellvertreter: Kunstwärter Aufzust zu klauskhal. L. Stellvertreter: Bergmann Kriedrich Plume zinn zu Wassel werden wirder der Westeller der Gammburg-Lippe. Z. Stellvertreter: Bergmann Kriedrich Plume zinn zu Wassel der Schledsgericht der Setzen werden die Stellvertreter: Dier-Bergataf kast der Schledsgericht der Setzen werden die Stellvertreter: Dier-Bergataf Legiger: Her der kleite zu Sielbertreter: Bergmann Heinford der zu halber der die Stellvertreter: Dier-Bergataf Setzen zu sellster Legignan Frankfurt a b. Ober. Frantsurt a b. Ober.
— Ber Kaserneninipettor Felmberg ift von Wittenberg nach Magbeburg veriett worden.
= Raumburg, 4. Wai. (Einführung.) In der Aufa bes neuen Schulgebäudes versammetten sich gestern

schichtes Pflichtgefühl sich stets vor Augen halt. Seit inem Tage, da der Täuglung gelobre: "meine Kräfte gehören der Welt, dem Vaterlande" — bis zu den letzten Grenzen menschildichen Altiers, war sein ganzes Leben der Pflicht gewehlt. Als Gottes schichter Ammunn an dem Fürdenthum, wie sein Ahnfrer Aurstützt Priedrich i. es den Enstell vorlchrieb, dat er allezeit in seiner Herrichten werden des ein Recht gesehne. Gott allein gab er die Kreft ist wunderberare Erfolge, die ein schiedurer Seese wohl trunken wochen allein gab er die Kreft in wunderberare Erfolge, die ein schwäckere Seese wohl trunken wochen fannten. Ein solches Kochild weiter Vereiten werd Trenze und Schiffschildt in inder Vereite

be Ausgade 38 (38 A betrug.

F Shochwitz, 3. Mai. (Blißsiglag.) Geftern gegen Abend hatten wir hier starkes Schneegesidber; plößlich entsuhe der Wolfte ein Blisftrabl und ihlug dicht hinter den Rittergutsgebäuden in 3 Küstern, unter welchen zwei Aedhighere vor dem Umwetter Schutz gesucht hatten. Diese wurden ersslagen; es woren ihnen die Federu vom Jalse und Miden vollständig abgeferat, dei dem einen ist logar die Haut vom Hale aufgerissen und der rechte Flügel zeriglagen. Ueder Nacht hat es so start geforen, das das das die Vollständig abgeferat, dei den die Kingle zeinschaften und Schnee.

Kriechung, 4. Wai. (Unglücksalt.) In Folge eines Fehrents spürzte dier geferen der Arbeiter Lenke, welche einen schweren Sach von der auf ihn stürzenden Last wurde erderartig am Hutertope verletzt, das er, ohne überhaupt weicher aum Bewustzeien der Allei (Narischunksalt)

er Sangerhausen, ben 4. Mai. (Vorschußbant.) Den Mitgliedern der biefigen Borschußbant (E. G.) werden für das abgelausene Jahr 10 Prozent Dividende gezahlt

werben.

\[
\pm \text{ \text{Brettin. 3 \ Mai.}}\] (\(\frac{\text{Feuer.}}{\pm \}\) - \(\frac{\text{Fohnenweihe.}}{\pm \}\)

\[
\pm \text{ \text{30. v. M.}}\] brach des Worgens \(7\\st_1\) \(\text{Uhr in den Gehöfe des Hiffers \text{23 diners \text{ \text{33 diners \text{ \text{34 diners \text{34 diners \text{16 diners \text{34 dine

In demetioen jund sayltetige eintedangen an der Ermeben ber Umgegend ergangen.

§ Statziurt, 3. Mai. (Fürftliche Besuche.) Am Sonnabend Abend /11 Uhr passitte Se. Agl. Hobeit ber Kronptinz des deutschen Keise necht den Kringessimmen Bictoria, Sophie und Wargaretha, sowie der Erbprinzessim von Meiningen auf ihrer Keise nach Jad Homburg unsern Bahnhof. Am Bormittag war Brinz Wichelm auf seiner Kildreise nach Becklin hier durchgesommen. Se. Hoheit der Jerzgo von Unhaldt, an welchen zu seinem Gedurtstage von einer fröhlichen Festgesellschaft in Zopoloskyall ein Glickfammlich-klegramm abestandt in Bertweisen war, hat durch seinen Rath Demper den Theilnehmern der Festversammlung verbindlichst Tank abstatten (assentionen harbeiten kann deher Keiche Erweise gelangten Rachricht aus Dessaussell in nächster Woche einer Kachricht uns Dessaussell von einer wirder aus Dessaussell von der Verlich Geschent der Fohneit bes Herugs bevor. Derselbe gedentt das Satzwert zu besichtigen umd den Gedach zu bestahren. Die Wosbereitungen zu einem würdigen Empfange des zum erstenmale hier erscheinen Landssssürsten werden bereits in der umsassellen Wie gestoffen. Die Kreube über die Rachricht ist im ganzen Orte eine sehr

greine inder die Aufricht ist im gangen Orte eine jehr große.

Gotha, 4. Mai. (Concurs. — Handwerkerschule.) Großes Auffehen erregt in hiefigen Kreisen ber Concurs der hiefigen großen "Gothaer Pieischwaarenund Conservensabrit Albertsdad, L. Grabler u. Hartwigihrer und des alleinigen Judders derielber Aufmann Georg Hartwig. Durch den Concurs dieser bedeutenden
Firma, die namentlich viel überseichge Geschäfte machte, ist ein Theil der hiefigen Medze, die der Firma Fleisch
lieferten und wegen des guten Aufes der Firma großen
Terbit gewährten, im Alleisden gezogen. Zum einstweiligen Concursverwalter ist der Kaufmann Eduard
Decepwalt bestellt worden. — Gesten wurde der neue
Cursus der set einem Jahre vom Ministerium eingerichteten Handwertzeich auf werder die bedautender. In derselben
Eubrang der Leftlinge ein bedeutender. In derselben
erhalten die Bau- und Wöbeltsischler, die Glaser, die
Rechalardeiter, die Dachedere, die Deineiger und Buch
binder gesonderten practsigen Fach und FreihandzeichenUnterricht. Außerdem ist in dieser Anfalt auch noch ein
Cursus in der Kundschrift eingerichtet, der sich des besten
Bestales ertreut. Befuches erfreut.

Gebauer-Schwetfchle'fde B ichbruderei in Dalle.

Huiverfitätsnachrichten.

Der bisherige Oberregierungerath Steinmeh m Königberg i. Pr. ift jum Kurator ber Universität Greifs mab unter Berteibung des Charofters als Sheimer Regierungkrath mit bem Range eines Raths britter Rlaffe ernannt morben.

— In Jena beging mit Beginn bes Semesters Pro-effor Ernst Haeckel sein 25jähriges Dozenten-Jubilaum.

Runft und Biffenichaft.

— Ein von Sundrieser modellittes Luther-Denkmal, das für Magdeburg bestimmt ift, wird gegenwärtig in der Kunftgießerei von Gladenbed bergestellt.

Gerichtszeitung.

— Lissa i. R., 3. Mal. Em Prozeß, der in den weitesta Kreisen Auslieben erregen dürste, beginnt beute dor der Briefannung des biestgans Janogerichts Angestagt find der biestga Rechreamwalt der Mellert und desse Ausgestagt find der Kreisen der Aufliche Steiner Ausgestellen Minte, des Vertrages, der Ufunder fällschung, Unterschaptung zu in über 200 Källen. Jür die Kreisenbaltung sich der Von 3. die 5. Mai) angestet; ge loden sind gegen 230 Zeugen, darunter Schreibe und Sachverständige Die Bertheinsaung haben Rechresmundt Mundel auf Bertin und Justitzarth Gallus aus Glogan übernommen.

Boftaliices.

— Bom 5. Wai ab wird die Wortgebühr für Telegramme aus Deutschalne nach allen bebeutenderen Kerfebrsorten in den Bereinigaten Staaten den Amerikande Kode Medischer und Canada die der Befoderum giber des Doullac Kode Emben-Balencia von 1.465.4, die Weiteres auf 65 Pienus ermägist. Gleickseitgi trit für Telegramme nach Merc, lowie nach Mittels und Südamerita ze, eine enthereckende Ermäßigung der isheitgien Bortgebühr ein. Nähere Austunft ertheilen der Reichs-Telegraphenanftalten.

Berfehremeien.

Familien - Nadrichten.

Familien-lachrichten.

Bertobt: H. Warianne Bödelmann mit Landwirth fru.

Baganer EN: Herreisten Amedden, de denn der gerichten in den herreichten Emedden, der der mit den der Gemarkeben Kapeburg). Frühe Michael der Gemarkeben Kapeburg). Frühe Michael der Gemarkeben Stapeburg). Frühe Michael der Gemarkeben Stapeburg). Frühe Michael der Gemarkeben Gem



6. Mai 1886.

№ 18.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dr. August Morgen.

Erfter Affiftent an ber agriculturdemifden Berfuchsftation gu Salle a/S.

Ueber einige Beränderungen, welche die Sandbede der Rimpau'ichen Dammkulturen im Laufe der Zeit erleidet.

Hierüber theilt Dr. M. Fleischer, Dirigent ber Kgl. preuß. Moorversuchsstation Bremen, in Nr. 98 ber beutschen landw. Presse die solgenden interessanten Beobachtungen und Versuche mit: "Durch das Ueberführen von Sand bei der Rimpau'schen Moordammkultur werden bekanntlich gewisse Sigenschaften des Moorbodens mit bestem Ersolg bekämpst, welche das Gedeihen der Kulturpsanzen in ungünstiger Beise deeinslussen. Bor Allem ist hierher zu rechnen das große Aufsaugungsvermögen des Mooressür Basser, welches wiederum auf die Temperaturverhältnisse der Moorobersläche schädlich wirkt, das Ausstreten der so verhängnisvollen Spätsröste auf den Mooräckern hervorrust. Ferner wird durch die Sanddecke die natürliche Unkrautwüchsigkeit des Moorbodens wesentlich heradzesetzt, und endlich ist hier hervorzuheben, daß das Ausbringen einer an Humusstoffen und besonders an Sticktoff armen Bodenart auf den an Sticktoffverbindungen meist übermäßig reichen Niederungsmoorboden die üble Einwirkung der letzteren auf das Lagern der Halmewächse herademindert. Letzteres läßt sich sowohl dadurch erklären, daß die mineralische Decke den allzu freien Einkritt der Lustund damit die allzu ausgiedige Salpeterbildung im Moorsboden heraddrück, als dadurch, daß dieselbe die allzu üppige Entwickelung der Pflanze in den ersten Vegetationsstadien verhindert.

Die genannten günstigen Eigenschaften der Sanddecke werden sich um so wirksamer erweisen, je freier das aufgebrachte Material von organischen Stoffen ist. Es wird daher in Cunrau auf das Aengstlichste vermieden, durch zu tieses Pflügen Moorsubstanz an die Oberfläche zu dringen, und mit Recht empsiehlt Freiherr von Massen bach-Pinne, schwarzen anmoorigen Sand, sowie auch — salls das Deckmaterial von außen her genommen werden muß — die obere, an Pflanzenresten und Unkrautsamen reiche Schicht bei der Anlage von Moordammkulturen zu verweiden

vermeiden.
So große Vorsicht auch bei der Auswahl des Deckmaterials und bei den Feldbestellungs- und Erntearbeiten auf die Reinhaltung der Decke verwandt werden mag, so

ist es boch unvermeiblich, daß dieselbe sich allmählig mit den Ernterücktänden und daburch mit humusbildender Materie anreichert. Es erschien mir von Interesse, die Größe der allmähligen Zunahme der organischen Suchstanz und besonders des Stichtosses im Dechande durch einige Untersuchungen sestzustellen. Das Material zu denselben lieferten 4 zu verschiedenen Zeiten angelegte Moordämme in Cunrau, von deren Sanddecke in den Jahren 1882 und 1883 Proben entnommen und im Laboratorium der

Moor-Berfuchs-Station untersucht murben.

Rr. 1 entstammte einem Damm, welcher vor zwei Jahren angelegt mar und 2 Ernten getragen hatte.

Rr. 2 wurde einem Damm entnommen, welcher vor zwölf Jahren angelegt, seither 11 Ernten, (Hafer, Erbfen, Raps, Kartoffeln, Hafer, Kartoffeln, Hafer, Erbfen, Raps, Weizen, Kartoffeln) gebracht und zur zwölften Frucht bereits eine Kainitdungung erhalten hatte.

Rr. 3 von einem Damm, welcher vor 14 Jahren hergestellt, 13 Ernten (Gerste, Kartoffeln, Haps, Kartoffeln, Gerste, Erbsen, Raps, Kartoffeln, Mengkom (Hafer und Gerste), Kartoffeln, italienisch Raygras, Wischfrucht (Erbsen, Bohnen, Wicken, Gerste, Hafer) gebracht hatte und zur Zeit mit Raps bestanden war, welcher eine Düngung mit Superphosphat und Kainit erhalten hatte.

Rr. 4 von einem ber alteften Moorbamme in Cunrau. Die Untersuchung biefer Broben ergab folgenbe Bablen:

100 Theile trockener Sand enthielten:

Bon einem:	Humus.	Stick.	In 100 Humus Stickstoff.	Rali.	Ralf.	phos- fäure
2jährigen Damm	13.5	0.29	2.15	0.4	0.7	0.2
12jährigen Damm	48.8	1.61	3.30	1.0	3.2	0.4
14fährigen Damm	44.9	1.58	3.52	1.2	5.0	0.6
älteften Damm	69.3	2.87	4.14	0.6	6.2	0.7

Die Tabelle weift auf einen sehr erheblichen Zuwacks an Humussubstanz im Decksande hin; die prozentische Menge derselben hat sich während der Zeit, welche seit Anlage der ältesten Dämme verflossen ist, mindestens um das Fünffache vermehrt. In noch stärkerem Berhältnis ist der Stickstoff gestiegen. Letzteres geht sehr deutlich aus der Columne der Tabelle hervor, welche die Zahlen sür den prozentischen Stickstoffgehalt der Humussubstanz wiedergiedt. Es zeigt sich, daß letztere an Stickstoffimmer reicher wird, eine Erscheinung, welche sich dadurch erklärt, daß beim allmähligen Berwesen der organischen Materie ein Theil des Kohlenstoffs, Wasserloffs und Sauerstoffs in Form von Kohlenstoffs, Wasserloffs und Sauerstoffs in Form von Kohlenstanz und Basser daskritt, während der Stickstoff derselben nicht oder doch in weit geringerem Maße der Berklüchtigung anheimfällt. Auch die Zunahme des Kalf= und Phosphorsauregehaltes der Sanddecke ist nicht ohne Bedeutung, die Zunahme des Ka i weit geringer, wenn man von den Zahlen sür den 12- und 14jährigen Damm absieht, die jedenfalls in Folge der vorausgegangenen, noch nicht von Pflanzen in Anspruch genommenen Kalidüngung so hoch ausgefallen sind.

genommenen Kalidüngung so hoch ausgefallen sind.
Es kann bei dieser Anreicherung des zuerst fast steilen Decksandes an Pflanzennährstoffen nicht Wunder nehmen, wenn auch in Cunrau trot sorgfältigster Behandlung des Bodens der Unterkrautwuchs auf den älteren Dämmen in lästigstem Maße überhand zu nehmen anfängt; insbe-



fonbere ift es die Diftel, welche ben Rulturfrüchten ftarte

Concurreng macht.

Mus bem burch Berfuche feftgeftellten Bolumgewicht bes Dedfandes ber verschiedenen Damme wurden mit Sulfe obiger Bahlen die Mengen an Rahrftoffen berechnet, welche ein Morgen Sanddecke bei 10 cm Tiefe enthält. Die folgende Tabelle giebt die betreffenden Zahlen. 1 Morgen Sanddecke bei 10 cm Tiefe enthält:

	Trodene Maffe. kg	Humus.	Stick- ftoff. kg	Kali.	Ralf.	Phos. phor= fäure. kg
2iabriger Damm	357200	4823	104	143	250	73
12jähriger Damm	286525	13983	461	288	918	115
14fähriger Damm		13488	475	360	1503	180
ältefter Damm	259100	17955	744	190	1608	183

Es enthält mithin ber Dectfand bes alteften Dammes gegenüber bem bes jungften ein Blus von

> Ralf. Phosphorfaure. Rali. Stidftoff. 1358 kg 110 kg 47 kg

Eine Rapsernte von 10 Ctr. Rorn und 20 Ctr. Stroh pro Morgen entzieht bem Boben an benfelben Rahrftoffen etwa

> Stidftoff. Ralf. Phosphorfaure. 21 kg 16 kg 15 kg 11 kg

Es ift mithin allein im Dedfande ber alteften Damme an Stidftoff genug fur 30, an Rali genug fur 3, an Phoephorfaure genug für 10 gute Rapsernten vorhanden, felbft wenn man annimmt, daß die in bem 2jahrigen Damm vorhandenen Mengen an ben genannten Rahiftoffen in fcwerloslicher, für bie Pflangen unguganglicher Form vorhanden find, was jedenfalls nicht im vollen Umfang der Fall ift.

Es geht übrigens aus bem großen Stickftoffgehalt ber Acertrume hervor, daß es trot aller aufgewandten Sorgfalt nicht gelungen ift, eine Bermifchung ber Sandbece mit Moorsubstanz völlig zu vermeiben, ba eine so starte Ansammlung von stickstoffhaltiger Substanz allein burch die Ernterückstände innerhalb der in Rede stehenden

Beit nicht wohl möglich ift.

Die Bahlen zeigen ferner, daß eine Bufuhr von Stidftoff felbit auf benjenigen Dammen, und gerade auf benjenigen Dammen unnöthig und vielleicht schädlich sein wurde, welchen durch 15 und mehr vorausgegangene ftarte Ernten bereits beträchtliche Mengen Stidftoff entzogen worden find. Much die gang jungen, mit ihren Burgeln noch nicht in bas barunter liegende Moor hineinragenden

Bflangden finden in der Sandbede reichlichfte Rahrung für eine üppige Entwickelung — ja es bürfte ber Zeit-punkt eintreten, wo man Angesichts bes immer ftarteren Unkrautwuchses sich die Frage vorzulegen hätte, ob nicht durch erneutes Aufbringen bon reinem Sande eine heil-fame "Berdunnung" ber angereicherten alten Acherkrume herbeizuführen fei.

Ermahnenswerth ift ferner die Beranderung in der mechanischen Structur, welche ber Dechfand in Cunrau im Laufe der Zeit erleidet. So fand Ofwald im Labora-torium der landwirthschaftlichen Bersucheftation Halle in verschiedenen fultivirten und untultivirten Sanden von

Cunrau folgenbe Rorngrößen:

Bezeichnung.	3 mm	Heber 2 mm	1 mm	Unter 1 mm
Sand unter bem Moor . Decksand 12 Jahre in	17.60	4.90	6.00	70.€0
Cultur	0.00	0.00	0.00	100.00
Sand unter dem Moor . Decksand 9 Jahre in	11.60	3.90	5.70	78.80
Cultur	13.70	2.20	2.70	81.40
Sand unter dem Moor . Decksand 2 Sahre in	1.20	0.60	0.50	97.70
Cultur	2.30	1.80	1.70	94.20

Dit ber fortichreitenben Cultur hatten mithin bie ursprünglich in ziemlich großer Menge vorhandenen Ge-fteinstrümmer bes Sandes eine wesentliche und gewiß nicht unbedeutsame Bersetzung erfahren. Gin gleiches Resultat ergaben Untersuchungen der Moor-Bersuchsstation, welche mit dem Decksand eines vor ca. 7 Jahren angelegten Dammes und bem unter bem Moor beffelben Dammes liegenden Sande vorgenommen wurden. enthielten:

Rörner über unter 3 mm 2 mm 1 mm 1 mm 0/0 % Der cultivirte Canb unter dem Moor Der seit 7 Jahren fulti= virte Decksand 30.97 2.72 3.35 62.96 11.27 1.23 6.12 81.38

Auch durch diese Eigenthümlichkeit tennzeichnet fich ber Untergrundsfand bes Drömlingsmoores als ein Dedmaterial von vorzüglicher Gute, benn es find hauptfachlich Felbspath einschließende Gefteinstrümmer, welche in Folge der mechanischen Bearbeitung des Bodens und unter dem aufschließenden Ginfluß der Atmosphärilien zerfallen und fo allmählig die Ackerfrume mit disponiblen Raliverbindungen verfeben."

Die Beseitigung ungunftiger Bachsthumszustände der Bflanzen.

MIS Mittel gur Beseitigung ungunftiger Bachsthumsguftande ber Pflangen bezeichnet Bollny in feinem Bert "über Saat und Pflege ber landw. Rulturpflanzen" vier Operationen, nämlich bas Bereinzeln ber Pflanzen, bas Schröpfen, bas Abmeiben und die Ueberdungung, movon bie brei ersteren, über welche wir die Ausführungen Bollny's nachstehend folgen laffen, bekanntlich den Zwed haben, einem zu üppigen Wachsthum der Pflanzen Einhalt zu thun.

1. Das Bereinzeln ber Pflangen.

Es wurde bereits bei einer anderen Gelegenheit ausführlicher nachgewiesen, bag bei einem übermäßig bichten Stande ber Bflangen bas Produttionsvermögen berfelben

vermeiben laffen, weil ber Landwirth in Rücksicht auf die nicht im Boraus bestimmbaren Schädigungen, welchen die Pflanzen ausgesett find, häufig mehr Samen ausftreuen muß, als nothwendig ift, um eine volle Saat zu erzielen. So wird es g. B. bei Binterfrüchten immer am Blate sein, das zulässig größte Saatquantum anzuwenden, weil die Pflanzen in größerer oder geringerer Bahl durch den Frost zu Grunde gerichtet werden. Bei den Dibbelsaaten (Rübengewächse, Wais, Weberkarde, Sonnenblume u. s. w.) muffen an jede Pflanzstelle mehrere Samen ausgelegt werden, um sich vor Fehlstellen zu sichern, da durch Insetten, Bogelfraß, oder ungunftige Witterungsverhältnisse einige Samen nicht jum Aufgeben tommen ober einzelne in außerordentlichem Grade herabgedrückt und Beran- Pflanzchen zu Ernnbe gerichtet werden. In gleicher laffung zum Lagern ber Saaten gegeben wird. Ein ber Beise werden bei Drillsaaten, welche später platweise zu artig bichter Stand ber Gewächse wird sich vielfach nicht ftellen sind, immer mehr Samen als nothwendig aus

gesäet. In allen bezeichneten Fällen ist späterhin ein Bereinzeln und eine Berdünnung des Pflanzenbestandes nothwendig, soll anders der Ertrag in Quantität oder Qualität nicht verfürzt werden. Der geeignetste Zeitpunkt der Bornahme dieser Arbeiten ist gekommen, wenn man sicher sein kann, daß die Pflanzen nach dem Bereinzeln den auf sie einwirkenden schäblichen Einflüssen widerstehen werden, bei den Winterfrüchten, wenn die Begetation erwacht.

Uebermäßig dichte, breitwürfig angebaute ober gebrillte Winter- ober Sommersaaten werden am besten durch Eggen verdünnt. Dodurch wird ein mehr ober weniger großer Theil der Pflanzen aus der Erde gerissen und zum Absterben gebracht. Das Eggen ist mehr oder minder scharf und oft auszuführen, bis der gewünschte

Pflangenftand erreicht ift.

Bei Dibbelfrüchten wird das Bereinzeln gewöhnlich mit der Hand ausgeführt, indem man an jedem Holt die schwählichen Pflanzen entfernt und die kräftigsten stehen läßt. Es ist dabei besonders zu beachten, daß die am Standort verbleibende Pflanze durch das Herausenehmen der übrigen nicht aus dem Boden herausgerissen, gelockert oder beschädigt wird. Bei gedrillten Früchter, welche später in gleichmäßigen und größeren Entsernungen in der Reihe zu stehen kommen sollen (Runkel- und Zuckersüben), bedient man sich zur Berdinnung des Pflanzenstandes am besten der Pferdehack, welche rechtwinkelig zur Richtung der Pflanzenreihen über das Feld geführt wird. Die Wesser sind so anzuordnen, daß ein Theil der Pflanzen in kurzen Streisen, welche die gewünschte Entsernung von einander haben, stehen bleibt. An diesen Stellen wird alsdann die Bereinzelung mit der Hand bewirkt.

Sehr empfehlenswerth ift es, die ausgezogenen Pflanzen, sofern dieselben nicht zur Versütterung gelangen, über die Bodenfläche zwischen den Pflanzenreihen gleichmäßig auszubreiten. Diese Decke dient nicht allein zur Unterdrückung des Unkrautes, sondern trägt auch wesentlich zur Feuchterhaltung des Bodens bei.

2. Das Schröpfen.

Das Schröpfen besteht barin, daß man die Blätter bes Halmgetreides im Frühjahr, noch ehe es in die Halme schieft, mit der Sense oder Sichel abschneidet. Diese Operation dient hauptsächlich dazu, um zu üppig entwickelte Saaten, besonders die des Weizens, im Wachsthum zurückzusehen und dadurch das Lagern derselben zu verhüten. Nebenher wird dabei eine nicht unbeträchtliche Menge eines nahrhaften Futters gewonnen.

Das Schröpfen ift stets mit großer Borsicht vorzunehmen, weil der Körnerertrag in sehr bedeutendem Maße vermindert werden kann, wenn es zu spät vorgenommen wird oder die Blätter zu tief abgeschnitten werden, indem

badurch die Alehren beschäbigt wer en.

Buweilen ist die in Rede stehende Magnahme bei üppig entwickelten Getreidesaaten bereits im Herbst in Anwendung zu bringen, wenn ein Versaulen der Pflanzen bei weichem Winterweiter zu besürchten steht. Reicht ein einmaliges Schröpsen nicht hin, um die allzu üppige Saat zurückzusehen, so muß es wiederholt werden, indessen kommt dies selten und nur auf sehr krästigem Boden beim Weizen vor. Um vorsichtigsten ist der Rogen zu behandeln, weil derselbe schneller als der Weizen in die Höhe schnelen, weil derselbe schneller als der Weizen in die Höhe schießt und deshalb leicht Halme, die schon Aehren haben, mit abgemäht werden.

3. Das Abmeiben.

Das Abweiben ber Saaten wird aus einer ähnlichen Beranlassung wie das Shröpfen vorgenommen, nämlich dann, wenn man befürchtet, daß das Getreide wegen allzu üppigen Buchses späterhin lagern werde. Zum Abweiden eignen sich nur Schafe, welche man während des Winters, am besten, wenn der Boden gefroren ist, über die Saaten treibt. Es ist dasür Sorge zu tragen, daß die Thiere nicht stehen bleiben, sondern sich langsam fortbewegen, weil sonst leicht eblere Theile der Pflanzen beschädigt werden.

Ueber Mohn : Cultur.

Hierüber berichtet Dr. Giersberg in der "landwirthschaftl. Thierzucht" in Nr. 221 auf eine Anfrage Folgendes: Der Mohn ist eine einjährig Pflanze, welche bei uns

Der Mohn ist eine einjährig Pslanze, welche bei uns eine etwa einmonatliche Begetationsbauer hat. Bei der Cultur des Mohnes unterscheidet man zuerst zwischen dem sog. Schluß- oder Dreschmohn und dem Schüttelmohn. Bei ersterem bleiben die Köpfe geschlossen und tritt daher kein Berlust durch Samenausfall ein, bei letzterem fallen die Samen durch die Löcher unter der Kapsel aus, aber trotdem wird er, weil ergiediger, häusiger angebaut. Außerdem aber unterscheidet man nun wieder von den verschiedenen Barietäten nach der Farbe der Blüthen, der Farbe und Göße der Samen: Den grausamigen Schützsder noch den blausamigen Mohn mit stahlbsauen Samen fleischrothen, am Grunde dunkelrothen Blumenblättern und den weißsamigen Mohn mit weißen Samen und Blüthen, im Grunde mit rothen Fleden. Hauptsächlich baut man den grausamigen, auch gemeinen Mohn genannt, weil er am einträglichsten ist.

Der Mohn liebt einen gut und tief geloderten, warmen Boben, welcher viel Humusiheile enthält. Ganz besonders gedeiht er auf sandigem Lehmboden, mährend ihm schwererer Boden weniger zusagt; stauende Raffe verträgt er gar nicht,

was sich schon baraus ergiebt, daß die Burzel des Mohn spindelförmig, ziemlich gerade in die Erde geht und nur schwache Rebenwurzeln treibt. Wenn die Mohnpslarze auch nicht sehr empfindlich ist, Fröste im Frühjahr sogar recht gut übersteht, so liebt sie doch besonders eine vor starken Binden möglichst geschützte Lage; an windigen Stellen baut man besser den Schließmohn, weil hier beim Schützelmohn die Verluste an Samen zu groß sein würden. Das Feld soll für Mohn vorher möglichst tief gepflügt, gut gemürbt und start gedüngt sein. Man baut ihn dezhalb am besten nach gedüngten Hacksrüchten, hier bedarf der Mohn selten einer frischen Düngung. Soll das Feld, was zu Wohn bestimmt ist, gedüngt werden, so muß der Dünger schon vor Winter aufgebracht werden, da Wohn frischen Stalldünger nicht verträgt. Das Feld soll sedenfalls im Frühjahr frisch gepflügt und, ehe die Saat bestellt wird, sehr fein gekrümelt werden. Wohnbau verlangt Gartencultur.

Eine weitere Bedingung für guten Erfolg ist vorzügliches Saatgut, und um solches sicher zu haben, empfiehlt es sich, bei der Ernte auf Gewinnung von Samen aus den besten Köpfen zu achten. Als Aussaatquantum genügen bei der Reihensaat 4 bis 5 kg pro ha, bei breitwürfiger Saat 6—7 kg. Obgleich letztere stellenweise



noch beliebt ift, fo empfiehlt fich bie Reihenfaat boch vielmehr, ichon ber erleichterten fpateren Bearbeitung megen. Um beften mahlt man eine Reihenentfernung von 50 cm. Man empfiehlt, bem Dohnfamen bei ber Ausfaat etwas Gerftensamen zuzumischen, so daß in ben Reihen etwa alle 20 cm ein Gerftentorn zu liegen tommt. Da bie Gerfte bald teimt, find die Reihen dadurch fruh zu er= fennen, und wird es fo möglich, schon ein Behaden vorzunehmen, mahrend ber Mohnfamen noch in Reimen liegt, was für feine Entwickelung fehr vortheilhaft ift. Beim zweiten Behacken werden die Gerftenpflanzen ausgezogen und ift bann auch ber Mohn in ben Reihen fo gu verbunnen, daß nur auf 20 cm eine Pflange gu fteben tommt, ba bei bichterem Stande bie Ropfe zu flein bleiben. Gewöhnlich bearbeitet man bas Felb nochmals mit ber Pferdehade und fpater mit bem Saufelpfluge; ichmaches Un äufeln ift ftets fehr vortheilhaft. Sollten fich die Bflangen gu febr ausbreiten, fo empfiehlt es fich, ftellen=

weise nochmals mit ber Sand etwas zu lichten. Der Mohn mit geschloffenen Ropfen muß geerntet werden sobald die Samenkapfeln trocken find und die Rorner in benfelben beim Schütteln ber Ropfe fich lofen. Der Mohn mit offenen Rapfeln muß geerntet werben, fobald fich die erften Ropfe zu öffnen beginnen. Die Ernte barf nur bei trodenem, fonnigen Wetter gefchehen und bie Samenfopfe burfen vom Thau nicht mehr feucht fein. Der Schüttelmohn wird auf folgende Weise geerntet: Sebe

Berfon hat einen ftarten leinenen Beutel um ben Leib, ber an ber Deffnung durch ein Tonnenband aus einander gehalten wird. Sie gieht eine Bahl Mohntopfe gufammen, biegt fie um, fcuttet bie Samen in den Beutel, gieht bie ausgeschütteten Pflanzen aus, bindet fie in nicht gu ftarte Bunde und bilbet aus ihnen aufrecht ftebende Saufen, die mit einem Strohband gusammengebunden werden. Sind die noch in ben Ropfen befindlichen Samen nachgereift, so werden fie nochmals ausgeschüttelt, was nach eini= ger Beit jum britten Dale geschieht. Man erntet vom Hectar 20—24 Hectoliter Samen im Gewicht von 1200 kg 100 kg Mohnsamen geben 25 kg Del.

Ein recht unangenehmer Feind des Mohnes aus der Insectenwelt ift die Mohnblatilaus, welche oft vom Juni an maffenhaft an bemfelben auftritt und ihm bann fehr ichadet. Es ift dieselbe schwarze Blattlaus, welche fich auch oft an den großen, fdmargen Bohnen (Pferdebohnen) maffenhaft zeigt; von fonftigen Feinden bagegen hat bie Bflanze wenig zu leiben.

Bemerkt fei noch, daß man vielfach den Mohn nicht reinlich baut, vielmehr Rüben, Möhren, fogar Rohl als Bwischenfrucht zieht; wenn diese Bflangen zuerst auch ein fummerliches Bachsthum zeigen, so gedeihen dieselben doch meiftens, fobald ber Dohn abgeerntet ift, recht gut und liefern oft recht zufriedenstellende Ertrage. Ich empfehle bies Berfahren jedoch höchftens für fleine Birthichaften.

Baumwollfaattuden . Debl, prima helle

Fragen und Antworten 2c.

B. in R. Gin Feld, worauf Commerhalmfrucht mit Alce tommen foll, ift der letztgenannten Frucht halber mit Megfalt bestreut und Safer reip. Berfte mit Alce gejäet worden.

Der Salmfrucht will man nun noch eine fleine Nachhülfe mit fünftlichen Dünger geben. Rann man hierzu Chili=Salpeter anwenden oder bewirft der im Ader befindliche Megfalt das Berflüchtigen deffen Stidstoffgehalts?

Ein Verflüchtigen des Stickstoffes des Chilisalpeters burch den im Boden enthaltenen Aetfalt ift durchaus nicht gu befürchten und Sie fonnen daher unbedenklich Chilifalpeter zur Unwendung bringen; jedoch möchten wir Gie barauf aufmeitfam machen, daß die Birtung des Chilifalpeters für Safer und Gerfte eine fehr verschiedene ift. Der Safer verträgt große Mengen von Chilifalpeter fehr gut und rentirt fogar eine hohe Stickftoffgabe noch gut. Dagegen ift die Gerfte befanntlich gegen Stichftoffdungung und besonders, wenn dieselbe spät gegeben wird, sehr empfindlich. Sie werden baber für Gerfte nur fehr fleine Mengen Chilifalpeter anwenden burfen, benn bei größeren Gaben mußten Gie jedenfalls auf die Produttion guter Braugerfte Bergicht leiften.

Breife der gebräuchlichften Araftfuttermittel.

Bei Labungen bon je 10000 Rilo loco Balle a/S. pro 50 Rilogramm.

Baumwollfaattuchen. Dehl, prima helle Mark 7,25 brutto Baare, mit 56-60% Protein und Fett . . incl. Sac.

Baumwollfaattuchen, feine Baare,

neuer Ernte, mit 56-60% Protein und Fett 7,15 brutte

Baare, neuer Ernte. mit 56-60% Protein und Fett 7,15 brutto incl. Gad. Baumwollfaattuden. Mehl, hochfeine ge. fiebte Baare neuer Ernte, mit 58 bis 60% Protein und Fett 7,35 brutto incl Gad. Erdnugfuchen, feine Baare, faft haarfret, mit 53-56% Protein und Fett 6.70 brutto incl. Gad. Erbnußtuchenmehl, mit 52-55% Protein und Fett 6,80 netto ercl. Gad. Erdnuffuchenichrot Pferdefutter, aus beften Erdnußtuchen hergestellt, mit 53-56% Bro. tein und Fett 7.80 netto ercl. Gad. Cocostuchen, prima haarfreie Waare, lange Form, mit 30—34% Protein und Fett . . 6,05 brutto incl. Gad. Gemahlene Cocostuden gleicher Qualität 20 Af. pro 50 kg hoher. Cocostuden, prima haarfrei, runde Form . . 6,30 brutto incl. Sad. Palmfernfuchen, prima deutsches Fabrikat, haarfrei, große Dafein, mit circa 25% Protein und Fett.

Semahlene Kalmfernfuchen gleicher Qualistät 20 Bf. pro 50 kg höher.
Reisfuttermehl, prima Waare, mit 24—28% Protein und Fett. 5,90 lofe. 4,35 brutto incl. Gad. Rapstuden, Wittenberger 6,50 loje Mohnkuchen, prima süddeutsche, aus oftindischer 4,70 lose.

Saat, lange Ziegelform, mit 45—50% Prozetein und Fett

Sesamkuchen, prima Waare,
mit 46—50% Protein und Fett

Liebig's Fleischschutermehl 4,70 lofe.

mit 80-84% Protein und Tett 13,20 brutto

incl. Gad.

Salle, Gebauer -Schwetichte'iche Buchbruderei.

